



## JAHRESBERICHT DER FEUERWEHR HANNOVER 2022

#EinsatzfürHannover

[WWW.FEUERWEHR-HANNOVER.DE](http://WWW.FEUERWEHR-HANNOVER.DE)







# Vorwort

## Liebe Leserin, lieber Leser,

im Jahr 2022 konnten bundesweit die Corona-Maßnahmen weiter sukzessive zurückgefahren werden. Normales „Leben“, „Arbeiten“ und „Miteinandersein“ sind endgültig wieder möglich geworden. - Alles sah gut aus.

Doch schon am 24. Februar 2022 überfällt Russland brutal die Ukraine, Flüchtlingsströme Richtung Westeuropa werden ausgelöst, auch die Landeshauptstadt muss sich innerhalb kürzester Zeit für die Erstaufnahme tausender Flüchtlinge vorbereiten. Unsagbares Leid durch Kriegshandlungen rund 1.000 km östlich von Hannover nimmt mitten in Europa seinen Lauf!

Wenige Tage zuvor am 13. Februar nimmt die Regionsleitstelle Hannover am neuen Standort der Feuer- und Rettungswache 1 in der Nordstadt nach mehrjähriger Bauphase und mehrmonatiger Testphase sicher ihren Betrieb auf.

Für die Stadtverwaltung Hannover bedeutet der russische Angriffskrieg nach der Flüchtlingskrise in Syrien 2015 nun erneut, kurzfristig Not- und Folgeunterkünfte im gesamten Stadtgebiet zu organisieren, Spenden und viel ehrenamtliches Engagement zu kanalisieren. Aufgrund seiner Führungserfahrung in komplexen Lagen bekommt der Fachbereich Feuerwehr eine federführende Rolle in dieser besonderen Situation. Ein interdisziplinär besetzter Sondereinsatzstab „Geflüchtete aus der Ukraine“ mit einer Kernbesetzung durch erfahrene Feuerwehrangehörige wird mit der weiteren Umsetzung und Organisation von Erstaufnahmeeinrichtungen und Folgeunterkünften im Stadtgebiet Hannover beauftragt.

In zwei Phasen, schwerpunktmäßig von Anfang März bis Ende Mai und dann wieder von Ende August bis Jahresende 2022 wird in den neuen Stabsräumlichkeiten der Feuer- und Rettungswache 1 am Weidendamm in einer starken Team-Leistung Besonderes zugunsten der Geflüchteten geleistet. Auf dem Gelände der Deutschen Messe AG, in zahlreichen Bestandsgebäuden im gesamten Stadtgebiet wie auch in Container-Unterkünften wird provisorischer oder auch dauerhafter Wohnraum für mehrere tausend Geflüchtete, darunter viele Frauen mit Kindern und ältere Men-

schen, geschaffen. - Und vieles wird auch nur deswegen möglich, weil Bürger\*innen sich ehrenamtlich engagieren, Hoteliers, Unternehmen und Wohnungsbaugesellschaften sich sehr großzügig zeigen und eine hohe Spendenbereitschaft in der gesamten Bevölkerung vorhanden ist.

Mit den Kriegshandlungen und eingeschränkten Rohstofflieferungen kündigt sich in Europa, Deutschland und auch in der Landeshauptstadt Hannover schon im Sommer neben der bereits realen Flüchtlingskrise eine Energiemangellage an, was wiederum die Feuerwehr als sogenannte Untere Katastrophenschutzbehörde auf den Plan ruft und zur Gründung eines zweiten Sondereinsatzstabes, den Energiekrisenstab, innerhalb der Stadtverwaltung führt. Gleichzeitig wird im Fachbereich Feuerwehr nun der neue Bereich „Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement“ gegründet, um den neuen umfangreichen Aufgaben in diesem Aufgabefeld gerecht zu werden. Über 30 Jahre Rückbau, Stagnation oder eher einseitige Ausrichtung in den Bereichen Katastrophen-, Bevölkerungsschutz sowie Zivilschutz auf allen Ebenen sollen nun baldmöglichst reaktiviert bzw. in großen Teilen völlig neu aufgebaut werden – eine enorme Herausforderung für alle in diesen Tätigkeitsfeldern tätigen Behörden und Organisationen!

Und dann war da vom 20. bis 25. Juni noch die Weltleitmesse INTERSCHUTZ und der 29. Deutsche Feuerwehrtag zu Gast in Hannover. - Die Feuerwehr Hannover war mit einem Projektteam bereits seit 2019 mit den eigentlich schon für 2020 angesetzten, dann durch die Corona-Pandemie zweimal verschobenen Events intensiv beschäftigt. Mit der Ausrichtung einer Blaulichtmeile in der Innenstadt mit zahlreichen Behörden und Organisationen der Gefahrenabwehr als Auftakt bis hin zur umfangreichen Unterstützung eines Festaktes im Neuen Rathaus von Hannover zur Eröffnung des Deutschen Feuerwehrtages sowie im Rahmen der Beteiligung als ideeller Aussteller mit einem thematisch sehr gelungenen Stand in der Messehalle 13 zeigte das TEAM Feuerwehr Hannover wieder volles Engagement und führte somit zum Gelingen dieser beiden parallelen Großevents am Messe-Standort Hannover bei!



Und dann wird Anfang November der bisherige Leiter des Bereiches Abwehrender Brand- und Gefahrenschutz, Leitender Branddirektor Christoph Bahlmann, neuer Chef der Feuerwehr Hannover, nachdem sein Vorgänger Mitte Oktober in das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport gewechselt ist.

Sie sehen, 2022 ist für die Feuerwehr Hannover ein durchaus bewegtes und sehr arbeitsintensives Jahr – und das Ganze funktioniert während einer ausklingenden Corona-Pandemie wie auch sonst nur mit hochmotivierten und hochengagierten Feuerwehrangehörigen in allen Bereichen, die es gewohnt sind, schnell und professionell qualifizierte Hilfe zu leisten und damit Entscheidungen zu treffen. – Ihnen gilt besonderer Dank und hohe Wertschätzung!

Tauchen Sie nun ein in eine Mischung aus Daten, Zahlen, Fakten zur Feuerwehr Hannover im Jahr 2022 und den einen oder anderen interessanten Bericht.



**Dr. Axel von der Ohe**  
Erster Stadtrat  
Finanz-, Ordnungs- und Feuerwehrdezernent



**Christoph Bahlmann**  
Direktor der Feuerwehr  
Fachbereichsleiter



# Inhalt

<b>1. HANNOVER – DIE STADT IN ZAHLEN</b>	<b>1</b>
1.1. Flächennutzung in der Landeshauptstadt	1
1.2. Bevölkerung in der Landeshauptstadt	2
1.3. Verkehr in der Landeshauptstadt	2
<b>2. ORGANISATION DES FACHBEREICHS FEUERWEHR</b>	<b>3</b>
2.1. Die verschiedenen Bereiche stellen sich vor	5
2.2. Feuer- und Rettungswachen sowie Feuerwehrhäuser	11
2.3. Kreisfeuerwehrebereitschaften der Landeshauptstadt Hannover	13
2.4. Rettungswachen und Stützpunkte der Notarzteinsatzfahrzeuge	14
<b>3. ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN DER FEUERWEHR HANNOVER</b>	<b>15</b>
3.1. Einsätze des Rettungsdienstes in der Landeshauptstadt	15
3.2. Leistungszahlen der Regionsleitstelle Hannover	16
3.3. Leistungszahlen der Aus- und Fortbildung	17
3.3.1. Leistungszahlen und Lehrgangsangebot der Feuerweherschule	17
3.3.2. Leistungszahlen und Lehrgangsangebot der Berufsfachschule für Notfallsanitäter*innen	18
3.3.3. Leistungszahlen und Lehrgangsangebot der Feuerwehrfahrschule	19
3.4. Leistungszahlen des Atemschutzzentrums	19
3.5. Leistungszahlen des Vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutzes	21
3.6. Personalstruktur des Fachbereichs Feuerwehr	22
3.6.1. Mitarbeitende im feuerwehrtechnischen Dienst	22
3.6.2. Zu besetzende Einsatzfunktionen	23
3.6.3. Mitarbeitende im administrativen Bereich	23
3.6.4. Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr	23
3.6.5. Nachwuchskräfte der Freiwilligen Feuerwehr Hannover	24
3.7. Notfallseelsorge und Feuerwehrseelsorge	25
3.7.1. Einsatzzahlen der Notfallseelsorge	26
3.8. Technische Ausstattung der Feuerwehr	27
3.8.1. Fahrzeugbestand	28
3.8.2. Indienstnahme von Fahrzeugen	29
<b>4. BESONDERE THEMEN</b>	<b>32</b>
4.1. Die Regionsleitstelle Hannover am neuen Standort	32
4.2. Sondereinsatzstab Unterbringung Geflüchteter aus der Ukraine	33
4.3. Mensa „Die Brücke“	34
4.4. Blaulichtmeile	35
4.5. Interschutz 2022 und 29. Deutscher Feuerwehrtag	36
4.6. Energiekrisenstab	38
<b>5. EINSATZGESCHEHEN</b>	<b>39</b>

# 1. Hannover - die Stadt in Zahlen

Niedersachsens Landeshauptstadt ist die Heimat für mehr als 562.000 Menschen. In der pulsierenden grünen Großstadt haben der Niedersächsische Landtag, die Landesregierung sowie zahlreiche Behörden ihren Sitz. Hannover ist ein erfolgreicher Industriestandort, glänzt als Wissenschafts- und Forschungszentrum, hat sich international einen Namen als Messestadt gemacht und ist als zentral gelegener Verkehrsknotenpunkt mit allen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Die facettenreiche Stadt bietet mit ihren Theatern, Konzerten, Museen und Baudenkmalern sowie zahlreichen Messe-, Event- und Sportveranstaltungen nicht nur kulturelle, sportliche und wirtschaftliche Höhepunkte - Hannover bietet seinen Einwohnern und Besuchern zudem einen hohen Freizeit- und Erholungswert. Die Herrenhäuser Gärten mit dem originalgetreu wiedererbauten Schloss Herrenhausen inklusive Museum, der grüne Stadtwald Eilenriede, der Maschsee und auch die vielen Gastronomie- und Einkaufsangebote steigern die Attraktivität der Landeshauptstadt von Jahr zu Jahr.

Diese infrastrukturellen Rahmenbedingungen stellen die Feuerwehr der Landeshauptstadt Hannover (LHH) vor Herausforderungen, auf die es sich präventiv durch strategische Einsatzplanung und vorbeugende Gefahrenabwehr-



Symbolbild (Foto: Ulrich Reinecke)

maßnahmen sowie auch durch den abwehrenden Brand- und Gefahrenschutz vorzubereiten gilt. Um diese herausfordernden Aufgaben bewältigen zu können, wird bei der Feuerwehr Hannover der Fokus auf eine qualifizierte Ausbildung, die ständige Schulung und Qualifizierung der Einsatzkräfte und Mitarbeiter\*innen, modernstes technisches Equipment und ebenso die Verinnerlichung des Teamgedankens gesetzt.

## 1.1 Flächennutzung in der Landeshauptstadt

Die Fläche der LHH umfasst 204,15 km<sup>2</sup>, die sich wie folgt aufteilt:

Fläche	Hektar	in Prozent
<b>Gesamtfläche</b>	<b>20.415</b>	<b>100,0</b>
<b>davon: Bebaute Flächen</b>	<b>7.411</b>	<b>36,3</b>
Straßen, Platz- und Wegeland	3.096	15,2
Sonstige Verkehrsflächen	437	2,1
Grünanlagen	1.509	7,4
Spiel- und Sportplätze, Freibäder	623	3,1
Landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen	3.518	17,2
Forsten und Holzungen	2.698	13,2
Gewässer	711	3,5
Sonstige Flächen	412	2,0

Quelle: Statistikstelle der LHH (OE 18.04) Stand 01.01.2022





## 1.2 Bevölkerung in der Landeshauptstadt

Viele Hannoveraner\*innen arbeiten auch in der Landeshauptstadt und sind zudem Besucher\*innen der zahlreichen Kulturinstitutionen oder Veranstaltungen im Stadtgebiet. Aber auch die mehr als 700.000 Einwohner\*innen der Region Hannover sind gerne und häufig Pendler und Gäste der Landeshauptstadt. Durch die unmittelbare Nähe und Verknüpfung von Region und Stadt gibt es zweckmäßigerweise eine gemeinsame Regionsleitstelle, in deren Zuständigkeitsbereich fast 1,3 Mio. Menschen leben.

Einwohner		Absolut	in Prozent
Wohnberechtigte Bevölkerung am 31. Dezember 2020 mit Haupt- und Nebenwohnung		564.293	100,0
darunter:	mit Hauptwohnung	552.710	97,9
	unter 18 Jahre	126.566	22,4
	60 Jahre und älter	140.062	24,8
Personen im Zuständigkeitsbereich der Regionsleitstelle Hannover (Stand 2021) (Zahl der Einwohner*innen, ergänzt um den Saldo der Ein- und Auspendler*innen im Zuständigkeitsbereich der Leitstelle)		1.274.711	

Quelle: Statistikstelle der LHH (OE 18.04)

## 1.3 Verkehr in der Landeshauptstadt

Zwei wichtige Bundesautobahnen, die BAB 2 als West-Ost-Verbindung sowie die BAB 7 als Nord-Süd-Verbindung laufen im hannoverschen Stadtgebiet zusammen. Die gut ausgebaute Verkehrsinfrastruktur sowie der öffentliche Personennahverkehr bedeuten für die Feuerwehr und den Rettungsdienst in der Landeshauptstadt aber auch besondere Herausforderungen bei möglichen Brandszenarien und Verkehrsunfällen. Durch besondere Einsatzkonzepte, wie bspw. für Brände und Technische Hilfeleistung im U-Bahn-Bereich und für einen Massenansturm an Verletzten (MANV), sind Feuerwehr und Rettungsdienst mit dem dafür benötigten Personal und hochwertigem Einsatzgerät professionell vorbereitet.

Verkehr			in Prozent
Fahrgäste Personennahverkehr der ÜSTRA 2022		142.082	
Gesamtlinielänge		744,3 km	100
davon Stadtbahn		184,0 km	24,72
davon Tunnelbereich U-Bahn		18,6 km	2,5
Tunnelstationen		19	
Kraftfahrzeugbestand	31. Dezember 2022	260.556	100,0
PKW und Kombi		220.145	84,5
Krafträder	Krafträder	16.404	6,3
Bundesautobahn, Streckenlänge		29,86 km	

Quelle: Landeshauptstadt Hannover Kraftfahrzeugzulassungsstelle und Statistikstelle der LHH

## 2. Organisation des Fachbereichs Feuerwehr



**Dieter Rohrberg**

Direktor der Feuerwehr

Fachbereichsleitung Feuerwehr bis Oktober 2022

(Foto: Ulrich Reinecke)

Die Feuerwehr ist organisatorisch einer von 26 Fachbereichen, Ämtern und Betrieben der Stadtverwaltung und seit dem 1. Oktober 2020 dem Dezernat für Finanzen, Ordnung und Feuerwehr (Dezernat II) zugeordnet. Die 790 hauptberuflichen sowie rund 740 ehrenamtlichen Einsatzkräfte sind für die Sicherstellung von Brandschutz, Hilfeleistung, Rettungsdienst und Katastrophenschutz in der Landeshauptstadt Hannover zuständig.

Der Organisationseinheit 37 (OE 37), so die entsprechende verwaltungsinterne Bezeichnung, besteht aus sieben Bereichen. Diese erledigen zentrale Fachbereichsangelegenheiten sowie die Organisation des Rettungsdienstes (OE 37.0), nehmen Aufgaben des Vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutzes (OE 37.1) ebenso wie operative und einsatztaktische Aufgaben der Feuerwehr im Abwehrenden Brand- und Gefahrenschutz (OE 37.2) wahr. Desweiteren sind sie für die technische Einsatzbereitschaft, Aus- und Fortbildung sowie Serviceaufgaben (OE 37.3) verantwortlich, betreiben die Regionsleitstelle und organisieren die technische Einsatzführung und Kommunikation (OE 37.4). Hinzu kommen alle Angelegenheiten der Freiwilligen Feuerwehr (OE 37.5) sowie Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement (OE 37.6). Der Fachbereichsleiter nimmt zugleich die Aufgaben des Kreisbrandmeisters wahr.

Bei größeren Schadenslagen (etwa Großbränden, schweren Unfällen, Sturm oder Hochwasser) bildet die Feuerwehr unter Führung der Fachbereichsleitung einen Führungsstab, um die operativ-taktischen Abwehrmaßnahmen zu koordinieren

sowie eine schnelle und effektive Hilfeleistung für die Einwohner\*innen zu gewährleisten.

Im Katastrophenfall wird ein Katastrophenschutzstab nach dem Niedersächsischen Katastrophenschutzgesetz unter Leitung des Oberbürgermeisters gebildet. Dieser koordiniert sämtliche Maßnahmen der Gefahrenabwehr. Somit ist die Feuerwehr für einen wichtigen Teil der Daseinsvorsorge in Hannover zuständig und leistet hochprofessionell Schutz und Rettung rund um die Uhr.

Im zweiten Halbjahr 2022 gab es einen Führungswechsel bei der Feuerwehr Hannover. Der bisherige Fachbereichsleiter, Direktor der Feuerwehr Dieter Rohrberg, wechselte Mitte Oktober in das Niedersächsische Innenministerium und übernahm dort die Referatsleitung Katastrophenschutz, Kompetenzzentrum Großschadenlagen. Sein bisheriger Vertreter, Leitender Branddirektor Christoph Bahlmann, Bereichsleiter Abwehrender Brand- und Gefahrenschutz entschied das Stellenbesetzungsverfahren im Rahmen der Nachfolge für sich und trat im November schließlich die offizielle Nachfolge als Fachbereichsleiter an.



**Christoph Bahlmann** (Dipl.-Forstw.)

Leitender Branddirektor

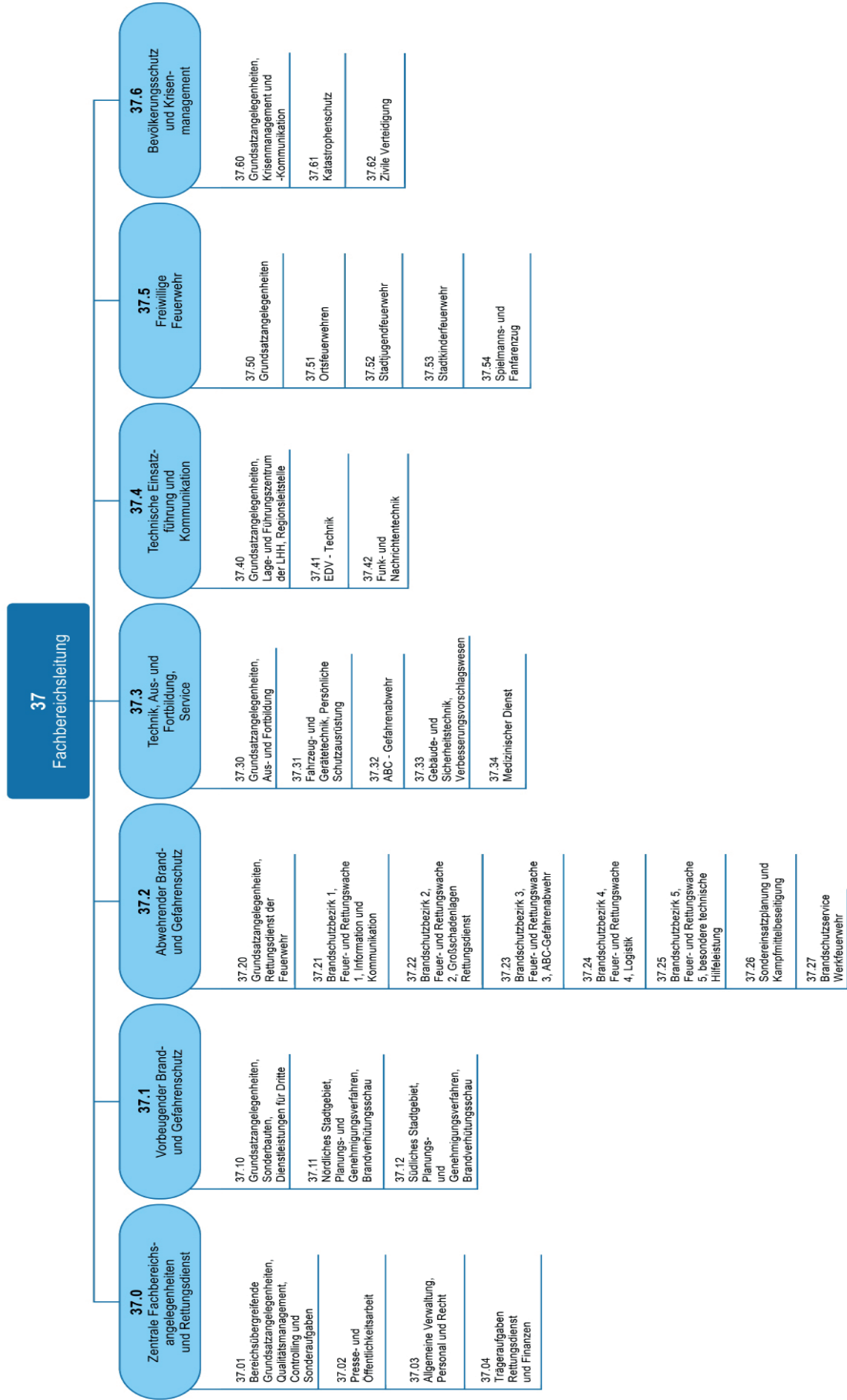
Fachbereichsleitung Feuerwehr ab November 2022

(Foto: Ulrich Reinecke)

Desweiteren gab es im zweiten Halbjahr 2022 unter anderem infolge des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine sowie zahlreicher neuer Gefahren infolge des Klimawandels eine wesentliche organisatorische Anpassung im Fachbereich Feuerwehr: der Bereich Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement (OE 37.6) wurde neu gegründet und damit diesen neuen bzw. immer größer werdenden Aufgaben deutlich Rechnung getragen.



Die organisatorische Gliederung der Feuerwehr Hannover, eine Kurzvorstellung der Bereiche sowie Übersichten über Feuer- und Rettungswachen, Feuerwehrhäuser, Rettungswachen der Beauftragten und Stützpunkte der Notarzteinsatzfahrzeuge werden nachfolgend dargestellt.



## 2.1. Die verschiedenen Bereiche stellen sich vor

### Zentrale Fachbereichsangelegenheiten und Rettungsdienst (OE 37.0)

„Wieviel Rettungsdienst benötigt die Stadt?“ oder „Was kostet ein Feuerwehreinsatz?“ – Das sind zwei der Fragen, mit denen sich der Bereich 37.0 - Zentrale Fachbereichsangelegenheiten und Rettungsdienst beschäftigt. In diesem Bereich werden viele Aufgaben erledigt, die den Rettungsdienst in der Landeshauptstadt Hannover und die Feuerwehr Hannover im Hintergrund am Laufen halten. Im Rahmen der Trägeraufgaben des Rettungsdienstes werden die organisatorischen Grundsatzentscheidungen, wie beispielsweise die Rettungsdienstbedarfsplanung oder die Planung der rettungsdienstlichen Bewältigung von Großschadensereignissen im Bereich 37.0 vorbereitet und mit den Leistungserbringern abgestimmt. Der ärztliche Leiter Rettungsdienst, der ebenfalls dem Bereich 37.0 zugeordnet ist, legt die medizinischen Standards im Rettungsdienst der LHH fest und überwacht ihre Umsetzung.

Auch finanziell laufen im Bereich 37.0 die Fäden zusammen. Neben der Haushaltsplanung und -bewirtschaftung sind im Bereich die Abrechnungsstellen für Feuerwehr- und Rettungsdiensteinsätze angesiedelt.

Klassische Verwaltungsaufgaben wie die Personalverwaltung, die allgemeinen Beschaffungen, den Betrieb einer Mensa auf der Feuer- und Rettungswache 1 und das Justizariat der Feuerwehr werden ebenso im Bereich 37.0 dargestellt.

Außerdem werden die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



**Jan Feichtenschlager** (Dipl.-Ing.)

Branddirektor

Bereichsleitung Zentrale Fachbereichsangelegenheiten und Rettungsdienst

(Foto: Ulrich Reinecke)

sowie alle den Fachbereich betreffenden Repräsentationsaufgaben von dem Bereich 37.0 im Auftrag der Fachbereichsleitung ebenso erledigt, wie das Qualitätsmanagement im Rettungsdienst, die Vorbereitung von Grundsatzentscheidungen, die Koordination und Beantwortung von Rats- und Stadtbezirksratsangelegenheiten sowie die Pflege der Städtepartnerschaften.

### Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz (OE 37.1)

Gemäß den Regelungen des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes obliegt den Kommunen mit Berufsfeuerwehren die Wahrnehmung der Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes. Dieser Begriff bezeichnet präventive Maßnahmen, die der Minimierung, der Eintrittswahrscheinlichkeit und des Schadensausmaßes von Bränden dienen.

Dies schließt insbesondere solche Maßnahmen ein, die im Schadensfall eine frühe Branderkennung, die Rettung von Menschen und eine wirksame Brandbekämpfung ermöglichen. Formal wird zwischen baulichem, anlagentechnischem und organisatorischem Brandschutz unterschieden.



Für die Landeshauptstadt Hannover nimmt der Fachbereich Feuerwehr die gesetzlich erforderlichen und darüber hinaus auch zusätzlichen Aufgaben wahr. Zu diesen zählen im Wesentlichen:

- Aufgaben des Brandschutzbeauftragten für Stadtentwässerung Hannover und die Koordination der städtischen Brandschutzbeauftragten
- Durchführung von Brandverhütungsschauen
- Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren
- Stellungnahmen für weitere Behörden und Einrichtungen
- Beratungen für Architekt\*innen, Bauherr\*innen sowie für Bürger\*innen
- Brandschutzerziehung und -aufklärung
- Abnahmen von Veranstaltungen in Versammlungsstätten
- Prüfen von Feuerlöscheinrichtungen

Außerdem betreibt der Bereich 37.1 eine Feuerlöschwerkstatt, in der die Feuerlöcher einer Vielzahl von städtischen Einrichtungen gewartet und geprüft werden.



**Andreas Henke** (Dipl.-Chem.)  
 Branddirektor  
 Bereichsleitung Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz  
 (Foto: Ulrich Reinecke)

## Abwehrender Brand- und Gefahrenschutz (OE 37.2)

Im Bereich 37.2 werden die Aufgaben des abwehrenden Brand- und Gefahrenschutzes sowie des operativen Rettungsdienstes wahrgenommen, sprich: das eigentliche Einsatzgeschehen bewältigt. Dies geschieht in erster Linie durch die Mitarbeiter\*innen der Feuer- und Rettungswachen (FRW) 1 bis 5. Je nach Art und Umfang des Einsatzes ergänzen sich bei der Einsatzbewältigung die hauptberuflichen Kräfte und die ehrenamtlich tätigen Kamerad\*innen aus den 17 Ortsfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hannover. Zur Aufgabenwahrnehmung verfügen die Mitarbeitenden über eine der jeweiligen Laufbahngruppe entsprechende feuerwehrtechnische Qualifikation und für die Notfallrettung über die Ausbildung zum\*zur Notfallsanitäter\*in.

Auf jeder FRW ist ein identischer Löschzug stationiert, der aus einem Einsatzleitfahrzeug, zwei Hilfeleistungslöschfahrzeugen und einem Drehleiterfahrzeug besteht. Für die Notfallrettung sind in jeder Feuer- und Rettungswache in der Regel zwei Rettungswagen und ein Notarzteinsetzfahrzeug rund um die Uhr besetzt. Über diese Standards hinaus werden die Einsatzkräfte für Spezialeinsätze, etwa Höhenrettung, Wasserrettung, Tierrettung, Tunnelrettung, ABC-Gefahrenabwehr, schwere technische Hilfeleistung sowie einen Massenansturm von Verletzten spezifisch weitergebildet.

Im Jahr 2022 wurden für die Einsatzleitwagen der Feuer-



**Christoph Bahlmann** (Dipl.-Forstw.)  
 Leitender Branddirektor  
 Bereichsleitung Abwehrender Brand- und Gefahrenschutz und stellv. Fachbereichsleitung  
 (Foto: Ulrich Reinecke)

und Rettungswachen Drohnen beschafft, die eine schnelle Erkundung aus der Luft in verschiedenen Gefahrenlagen ermöglichen. Außerdem sind die Drohnen mit Lautsprechern ausgestattet, sodass eine lokale Warnung von Personen möglich ist.

Eine systematische Vorbereitung auf spezielle Einsatzarten und Großeinsätze erfolgt durch die Einsatzplanung, die auch für die ordnungsbehördliche Planung und Organisation von Kampfmittelbeseitigungsmaßnahmen sowie die Kampfmit-

telerforschung im Stadtgebiet von Hannover zuständig ist. Dem Bereich obliegt zudem die Durchführung von Brand-sicherheitswachdiensten bei größeren Veranstaltungen, in Versammlungsstätten sowie bei besonderen Ereignissen.

## Technik, Aus- und Fortbildung, Service (OE 37.3)

Der Bereich Technik, Aus- und Fortbildung, Service ist nicht nur der interne Dienstleister für den gesamten Fachbereich Feuerwehr, sondern infolge seiner umfangreichen Aufgabenvielfalt auch ein stetiger Begleiter sämtlicher Kolleg\*innen sowie Kamerad\*innen während ihrer aktiven Dienstzeit. Die Sachgebiete unterliegen dabei kontinuierlichen und teilweise komplexen Veränderungsprozessen.

Zur Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen und zeitgemäßen Aus- und Fortbildung aller Angehörigen der Feuerwehr – hauptberuflich wie ehrenamtlich – werden die zunehmenden pädagogischen und simulativen Herausforderungen an der Feuerweherschule, Berufsfachschule für Notfallsanitäter\*innen sowie Feuerwehrfahrschule berücksichtigt.

Im Sachgebiet Fahrzeug- und Gerätwesen, Persönliche Schutzausrüstung werden zukunftsweisende, strategische Ausrichtungen in Einsatztaktik, Technik und Gerät umgesetzt. Hierzu gehören sowohl Beschaffungen, Instandhaltungen und Wartungen sowie Veräußerungen. Eine weitere Kernaufgabe ist die Logistik im Bereich Geflüchtete für die Landeshauptstadt Hannover.

Zu den wesentlichen Aufgaben dieses Bereiches zählt auch die konzeptionelle Fortentwicklung der ABC-Gefahrenabwehr inklusive der dazugehörigen Fachgruppen sowie die Unterhaltung eines Atemschutz- und Messgerätezentrums. Die spezielle Atemschutztechnik für die Feuerwehr wird hier bereitgestellt und die jährlichen Belastungsübungen aller Feuerwehreinsatzkräfte begleitet.

## Technische Einsatzführung und Kommunikation (OE 37.4)

Der Bereich Technische Einsatzführung und Kommunikation besteht aus dem Sachgebiet Regionsleitstelle inklusive der Koordinierungsstelle Intensivtransport Niedersachsen, dem Sachgebiet EDV-Technik und dem Sachgebiet Funk- und Nachrichtentechnik.

Die Regionsleitstelle Hannover nimmt für die Landeshauptstadt Hannover und die zwanzig Städte und Gemeinden der



**Gregor Fleischmann** (Dipl.-Ing.)  
Branddirektor  
Bereichsleitung Technik, Aus- und Fortbildung, Service  
(Foto: Ulrich Reinecke)

Zum Erhalt, Schutz, Ausbau und Betrieb der eigenen kritischen Infrastrukturen ist ein weitreichendes konzeptionelles Management zu gewährleisten. Das Sachgebiet Gebäude- und Sicherheitstechnik steht diesbezüglich als Schnittstelle im engen und dauerhaften Austausch mit dem Fachbereich Gebäudemanagement. Auch der Medizinische Dienst, der vor allem Einstellungsuntersuchungen, betriebsärztliche Pflichtuntersuchungen sowie kurative Behandlungen durchführt und für die arbeitsmedizinische Betreuung der Feuerwehr zuständig ist, ist Teil des Bereiches 37.3.

Region Hannover die Notrufe entgegen. Sie disponiert die Notfallrettung, den Krankentransport, die Hilfeleistung und die Brandbekämpfung für nahezu 1,3 Millionen Einwohner\*innen und gehört damit zu den größten integrierten Leitstellen in der Bundesrepublik Deutschland. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 340.074 Einsätze inklusive Serviceleistungen disponiert.



Neben der reinen Disposition sind zum Betrieb einer modernen und hochtechnisierten Leitstelle auch Service- und Technikeinheiten notwendig - darunter hochspezialisierte IT-Administrator\*innen und Funk- und Nachrichtentechniker\*innen. Diese betreuen die vielfältigen EDV-Anwendungen und Kommunikationssysteme, die zu einer modernen Infrastruktur gehören und Innovationen innerhalb der Feuerwehr Hannover ermöglichen.

Im Jahr 2022 erfolgte nach dem Bezug der Redundanzleitstelle am Standort der Feuer- und Rettungswache 2 im Jahr 2019 auch der Umzug der Leitstelle an den neuen Standort der Feuer- und Rettungswache 1. Seitdem wird am Weidendamm an 19 Dispositionstischen und zehn sogenannten Calltaker-Plätzen rund um die Uhr disponiert.

Intensivtransportwagen und Intensivtransporthubschrauber werden ebenfalls von der Regionsleitstelle zur Verlegung von Intensivpatienten aus ganz Niedersachsen im Auftrag des Landes in das gesamte Bundesgebiet entsendet.



**Dr. Christian Kielhorn** (Dipl.-Chem.)

Branddirektor

Bereichsleitung Technische Einsatzführung und Kommunikation

(Foto: Ulrich Reinecke)

## Freiwillige Feuerwehr (OE 37.5)



**Michael Wilke**

Abschnittsbrandmeister

Stadtbrandmeister Freiwillige Feuerwehr

(Foto: Feuerwehr Hannover)

Die Freiwillige Feuerwehr (FF) der Landeshauptstadt Hannover ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Feuerwehr Hannover. Sie wird im Fachbereich Feuerwehr als eigenständiger Bereich (OE 37.5) geführt. Sie besteht aus 17 Ortsfeuerwehren in denen sich über 1.515 Mitglieder ehrenamtlich engagieren. Davon leisten rund 740 Frauen und Männer ihren Dienst in den Einsatzabteilungen, weitere 283

Personen sind Mitglied bei den Jugendfeuerwehren, 231 bei den Kinderfeuerwehren, 81 bei den musikalischen Abteilungen und etwa 180 Mitglieder sind in Alters- und Ehrenabteilungen aktiv.

Die Leitung der jeweiligen Ortsfeuerwehr obliegt dem/der Ortsbrandmeister\*in und deren Stellvertreter\*in. Die Leitung der Freiwilligen Feuerwehr obliegt dem/der Stadtbrandmeister\*in sowie seinen zwei ständigen Vertreter\*innen. Für die Bewältigung der administrativen Aufgaben steht der Freiwilligen Feuerwehr Hannover eine eigene Geschäftsstelle mit ehrenamtlicher Geschäftsführung zur Verfügung.

Gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr erfüllt die Freiwillige Feuerwehr Hannover die ihr nach dem Niedersächsischen Brandschutzgesetz obliegenden Aufgaben, wie etwa:

- abwehrender Brandschutz
- Hilfeleistung bei Unglücksfällen und Notständen
- Brandsicherheitswachdienste
- Brandschutzerziehung und -aufklärung

Darüber hinaus ist sie in zahlreiche Spezialaufgaben (u.a. ABC-Gefahrenabwehr, Führung und Kommunikation, Verpflegung und Betreuung, Wasserrettung, schwere technische Hilfeleistung, Massenansturm von Verletzten sowie Hochwasserschutz) eingebunden. Diese Spezialaufgaben werden von sogenannten Fachgruppen bewältigt, die aus

hauptberuflichen und ehrenamtlichen Einsatzkräften sowie den zugehörigen Fahrzeugen und Geräten bestehen.

Neben den klassischen Aufgaben im Brandschutz und der Hilfeleistung nimmt die Freiwillige Feuerwehr auch Aufgaben im kulturellen Bereich sowie der Kinder- und Jugendarbeit in den 51 Stadtteilen der Landeshauptstadt wahr. Bereits seit 1964 bietet die Jugendfeuerwehr Hannover nicht nur eine Feuerwehrausbildung, sondern auch eine kompetente Jugendarbeit für Kinder im Alter von 10 bis 18 Jahren an. In allen 17 Ortsfeuerwehren sowie im Spielmanns- und Fanfarenzug der Freiwilligen Feuerwehr Hannover sind Jugendgruppen eingerichtet. In 16 Kinderfeuerwehren werden Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren spielerisch auf eine Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr vorbereitet. Kinderfeuerwehren bilden damit einen wesentlichen Baustein bei der Nachwuchssicherung.

## Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement (OE 37.6)

Die weltweite Sicherheitslage hat sich in den letzten Jahren immer weiter verschärft. Seit Februar 2022 führt Russland einen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Daneben gibt es weltweit weitere Krisengebiete, in denen kriegerische Handlungen stattfinden. Direkte Auswirkungen sind für die Menschen in Deutschland durch eine Energiemangellage sowie verstärkt auftretende Flüchtlingsbewegungen zu spüren.

Seit 2020 belastet zudem die durch das Corona-Virus ausgelöste Pandemie das Gesundheitssystem stark.

Auch verstärkt auftretende extreme Naturkatastrophen, wie die Flutkatastrophe im Ahrtal, fordern die Sicherheits- und Katastrophenschutzkräfte in immer stärkerem Maße. All diese Aspekte haben in Deutschland in Bezug auf die innere und äußere Sicherheit zu einem Umdenken geführt. Sowohl die Verteidigungsfähigkeit als auch der Bevölkerungsschutz mit den Bereichen Zivilschutz und Katastrophenschutz müssen deutlich ausgebaut und gestärkt werden.

Die Landeshauptstadt Hannover hat zur adäquaten Wahrnehmung der Aufgaben des Bevölkerungsschutzes sowie Krisenmanagements einen neuen Bereich 37.6 Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement eingerichtet.

Der Bereich 37.6 gliedert sich in drei Sachgebiete:

- 37.60 - Grundsatzangelegenheiten, Krisenmanagement und -kommunikation
- 37.61 - Katastrophenschutz
- 37.62 - Zivile Verteidigung

Im Sachgebiet 37.60 werden die Aufgaben des städtischen Krisenmanagements und der besonderen Führungsorganisation in der LHH bei besonderen (Schaden-)Lagen gebündelt. Zudem sind hier die Grundsatzangelegenheiten des Bevölkerungsschutzes insgesamt zu bearbeiten.

Dazu zählt beispielsweise die Analyse der aktuellen lokalen, nationalen und internationalen Bedrohungslage sowie die

Planung erforderlicher Maßnahmen für die LHH als Katastrophenschutzbehörde und für die vom Bund auf die Kommunen übertragenen Aufgaben im Zivilschutz.



**Andreas Hamann**

Brandoberrat

Bereichsleitung Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement

(Foto: Ulrich Reinecke)

Das Krisenmanagement ist zuständig für die Koordination der organisatorischen Vorplanungen und die Konzeption von notwendigen Maßnahmen. Als administrativ-organisatorische Führungskomponente ist in der LHH der Verwaltungsstab eingerichtet worden, dessen Aufgabe es ist, unter zeitkritischen Bedingungen umfassende Entscheidungen zur Koordinierung des Verwaltungshandelns schnell, ausgewogen und unter Beachtung aller notwendigen Gesichtspunkte zu treffen. Neben den vorbereitenden Maßnahmen für den Betrieb und die Ausbildung der Mitglieder des Verwaltungsstabes gehört es auch zu den Aufgaben des Sachgebietes Krisenmanagement, im Einsatzfall die Koordinierungsstelle (KGS) als geschäftsführende Stelle für den Verwaltungsstab zu betreiben. Zudem werden hier Kommunikations- und Informationskonzepte für die Warnung der Bevölkerung erarbeitet.





Das Sachgebiet 37.61 nimmt für die Landeshauptstadt Hannover die Aufgaben der unteren Katastrophenschutzbehörde gem. Niedersächsischen Katastrophenschutzgesetz (NKatSG) wahr. Die administrative Koordination und Bearbeitung aller damit zusammenhängenden Angelegenheiten werden vom Sachgebiet 37.61 federführend wahrgenommen.

Im Sachgebiet 37.62 – Zivile Verteidigung werden nichtmilitärische Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung, von Betrieben und Einrichtungen sowie zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Infrastruktur im Verteidigungs-, Spannungs-, Zustimmungs- oder Bündnisfall organisiert. Vorbereitende Maßnahmen sind bereits in Friedenszeiten zu treffen. Die Landeshauptstadt Hannover wird hier im Rahmen der Auftragsverwaltung für den Bund tätig.

## ÖPR - Örtlicher Personalrat (OE 37.PR)

Die elf ordentlichen Mitglieder des örtlichen Personalrates der Feuerwehr (ÖPR 37) werden von den Tarifbeschäftigten und Beamt\*innen im Fachbereich Feuerwehr gewählt, eine Wahlperiode beträgt vier Jahre. Neun der ordentlichen Mitglieder sind Beamt\*innen, zwei Tarifbeschäftigte.

Zum Vorsitzenden hat der ÖPR 37 Mario Kraatz gewählt, Stellvertreter sind Michael Hirt, Denis Starke und Jan-Henrik Volker. Die Personalratsmitglieder versehen ihren Dienst auf den Feuer- und Rettungswachen und in den Sachgebieten, sie sind jederzeit für alle Kolleg\*innen ansprechbar. Freigestellt sind derzeit drei Personalratsmitglieder.

### Personalratsarbeit:

Der ÖPR 37 ist grundsätzlich für alle Kolleg\*innen im Fachbereich da! Er kümmert sich um Probleme, die bei einzelnen Kolleg\*innen auftreten, ist aber auch vielfältig in die Entscheidungen bei der Feuerwehr insbesondere, wenn sie das Personal oder das Arbeitsumfeld betreffen, mit einbezogen.



Örtlicher Personalrat (Foto: Feuerwehr Hannover)

Es gibt immer eine Themenvielfalt mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Prioritäten. Ein Schwerpunkt ist und bleibt der Gesundheits- und Arbeitsschutz. Ziel ist es, mög-



Mario Kraatz

ÖPR-Vorsitzender (Foto: Feuerwehr Hannover)

lichst Krankheiten und Unfälle durch Dienst- und Arbeitsbedingungen zu verhindern und verbessern. Hierzu gehören insbesondere Einsatzstellenhygiene, Vorbeugekuren, Persönliche Ausrüstung, Sozial-, Sport-, Arbeits- und Ruheräume sowie Betriebliches Eingliederungsmanagement oder Personalgespräche.

In den letzten Jahren ist auch die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf immer mehr in den Fokus gerückt. War es noch vor einigen Jahren kaum vorstellbar, dass Feuerwehrleute in Teilzeit oder im Homeoffice arbeiten, wird dieses immer häufiger ermöglicht. Die Verbesserung von Besoldung und Tarifentgelt gehört immer zur Personalratsarbeit.

## 2.2. Feuer- und Rettungswachen sowie Feuerwehrhäuser



Feuer- und Rettungswache 1 (Foto: Feuerwehr Hannover)

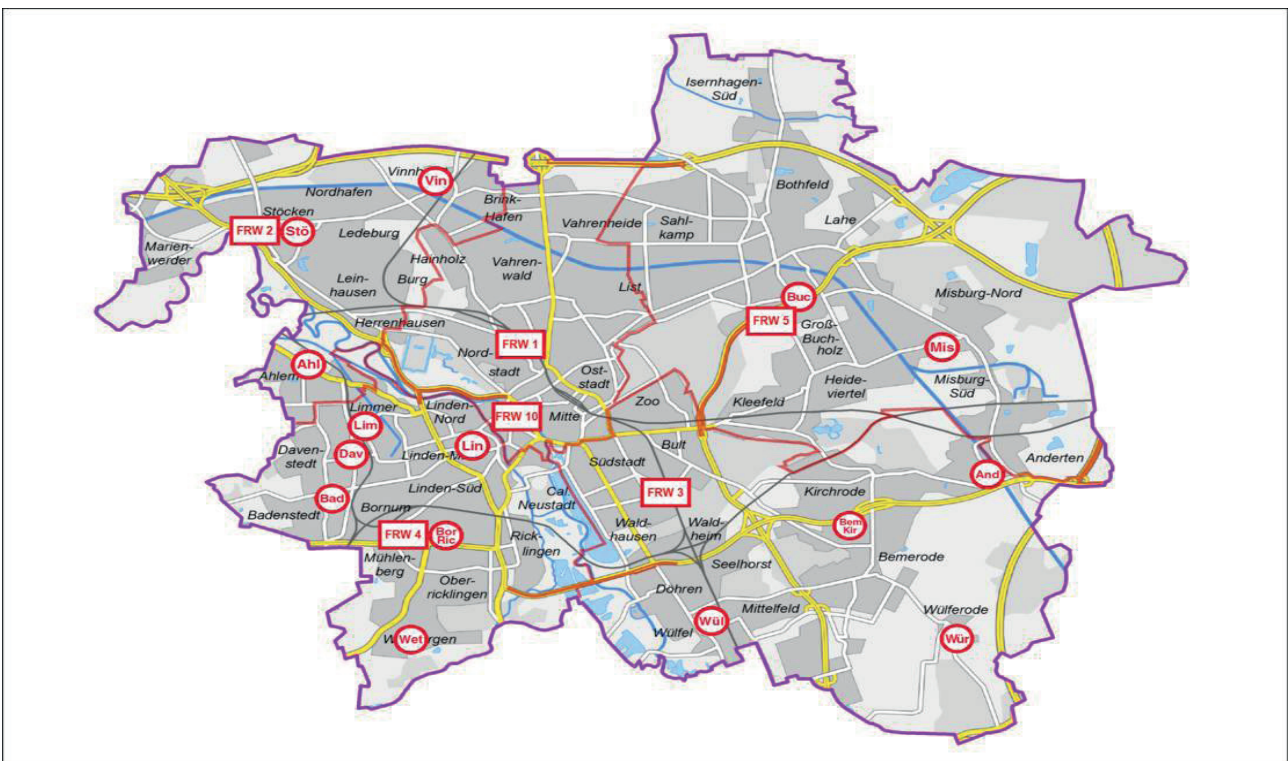
In den sechs Feuer- und Rettungswachen (FRW) der Berufsfeuerwehr arbeiten mehr als 875 Mitarbeitende des Fachbereichs Feuerwehr. Ihnen steht eine moderne technische Ausstattung für Brandbekämpfung, Rettungsdienst und Katastrophenschutz zur Verfügung. Neben der Sicherstellung der vorgenannten originären Aufgaben der Feuerwehr erfüllen die FRW darüber hinaus noch zahlreiche Sonder- bzw. Schwerpunktaufgaben. Die FRW sind rund um die Uhr besetzt. So wird sichergestellt, dass in kürzester Zeit wirkungsvolle Hilfe am Einsatzort eintrifft. Ferner bieten die Liegenschaften der Feuerwehr notwendige Voraussetzungen zur Erledigung der vielfältigen weiteren Aufgaben, so

etwa Pflege und Wartung von Feuerwehrfahrzeugen und -geräten, Aus- und Fortbildung des Personals sowie logistische Unterstützung bei Großschadenlagen.



Feuer- und Rettungswache 5 (Foto: Feuerwehr Hannover)

Über das Stadtgebiet verteilt sind die Feuerwehrhäuser der 17 Ortsfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr Hannover, der rund 740 Einsatz- und etwa 514 Nachwuchskräfte angehören. Ausnahmen bilden die Ortsfeuerwehren Bemerode und Kirchrode, die ein gemeinsames Feuerwehrhaus nutzen sowie die Ortsfeuerwehren Stöcken, Bornum und Ricklingen, die am Standort einer Feuer- und Rettungswache untergebracht sind.



Feuer- und Rettungswachen der Berufsfeuerwehr sowie Feuerwehrhäuser der Freiwilligen Feuerwehr in Hannover (Grafik: LHH-Geoinformation, 2021)



### Feuer- und Rettungswachen der Berufsfeuerwehr:

<b>FRW 10</b> Feuerwehrstr. 1 30169 Hannover		<b>FRW 1</b> Weidendamm 50 30167 Hannover	<b>A</b>
<b>FRW 2</b> Auf der Klappenburg 2 30419 Hannover	<b>D</b>	<b>FRW 3</b> Lange-Feld-Straße 113 30559 Hannover	<b>H</b>
<b>FRW 4</b> Nenndorfer Chaussee 5 30453 Hannover	<b>CG</b>	<b>FRW 5</b> Karl-Wiechert-Allee 60a 30629 Hannover	<b>BE</b>

### Schwerpunktaufgaben

Schwerpunktaufgaben in Fachgruppen für hauptberufliche und ehrenamtliche Einsatzkräfte

- Fachgruppe Führung- und Kommunikation **(A)**
- Fachgruppe Höhenrettung **(B)**
- Fachgruppe Logistik und Hochwasserschutz **(C)**
- Fachgruppe Massenanfall von Verletzten **(D)**
- Fachgruppe Technische Hilfeleistung **(E)**
- Fachgruppe Verpflegung und Betreuung **(F)**
- Fachgruppe Wasserrettung **(G)**
- Fachgruppen ABC-Gefahrenabwehr **(H)**

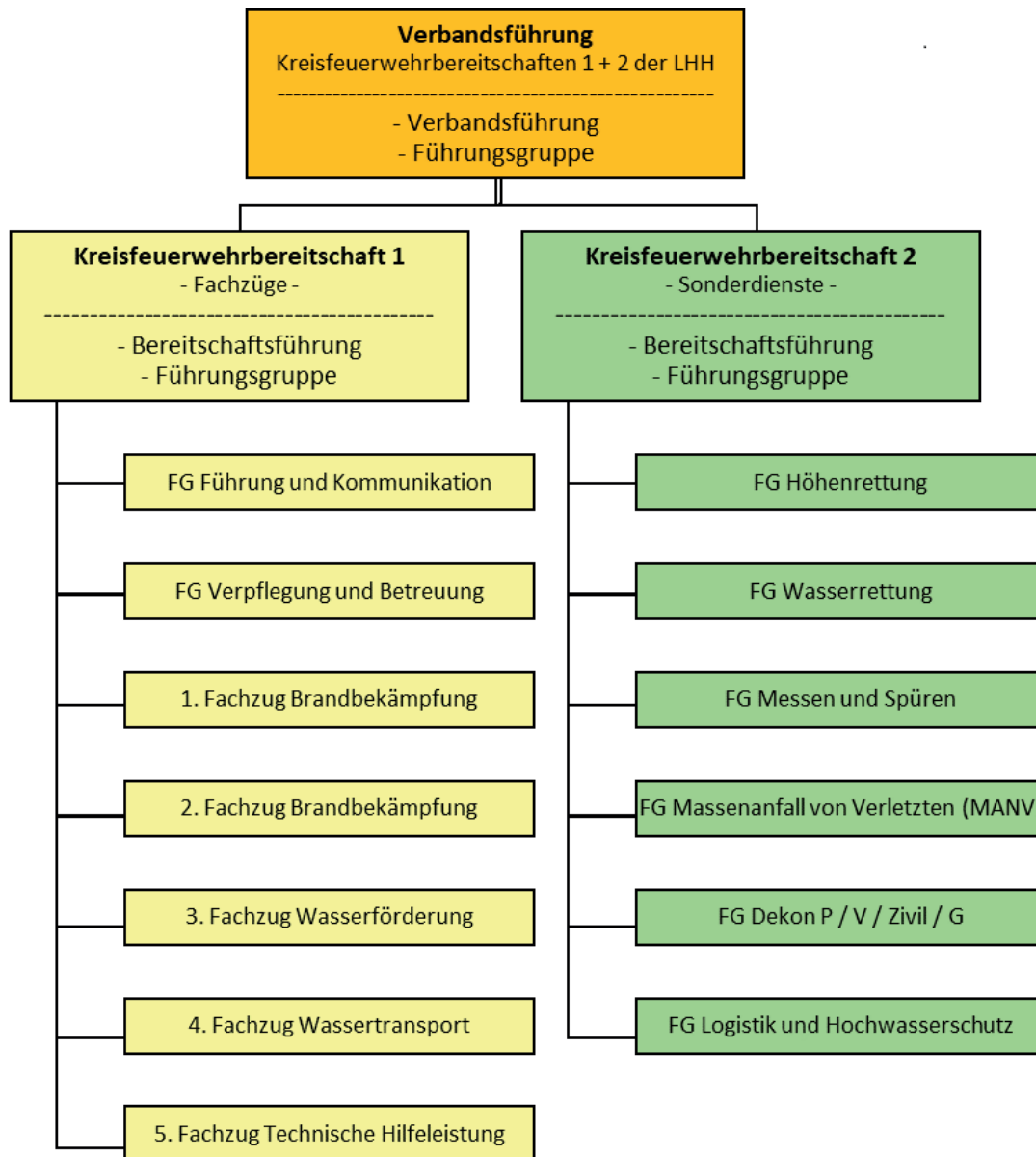
### Feuerwehrlhäuser der Freiwilligen Feuerwehr:

<b>Ortsfeuerwehr Ahlem</b> Krugstraße 12 30453 Hannover	<b>D</b>	<b>Ortsfeuerwehr Anderten</b> Anderter Schützenplatz 1 30559 Hannover	<b>E</b>	<b>Ortsfeuerwehr Badenstedt</b> Woermannstr. 12 30455 Hannover	<b>H</b>
<b>Ortsfeuerwehr Bemerode</b> Lange-Hop-Str. 108 30559 Hannover	<b>A</b>	<b>Ortsfeuerwehr Bornum</b> Nenndorfer Chaussee 5 30453 Hannover	<b>C</b>	<b>Ortsfeuerwehr Buchholz</b> Pinkenburger Str. 8 30655 Hannover	<b>H</b>
<b>Ortsfeuerwehr Davenstedt</b> Davenstedter Str. 176 30455 Hannover	<b>H</b>	<b>Ortsfeuerwehr Kirchrode</b> Lange-Hop-Str. 108 30559 Hannover	<b>F</b>	<b>Ortsfeuerwehr Limmer</b> Eichenbrink 12 30453 Hannover	<b>H</b>
<b>Ortsfeuerwehr Linden</b> Teichstr. 8 30449 Hannover	<b>H</b>	<b>Ortsfeuerwehr Misburg</b> Am Seelberg 20 30629 Hannover	<b>G</b>	<b>Ortsfeuerwehr Ricklingen</b> Nenndorfer Chaussee 5 30453 Hannover	<b>CG</b>
<b>Ortsfeuerwehr Stöcken</b> Auf der Klappenburg 3 30419 Hannover	<b>D</b>	<b>Ortsfeuerwehr Vinnhorst</b> Fischteichweg 3 30419 Hannover	<b>AD</b> <b>G</b>	<b>Ortsfeuerwehr Wettbergen</b> Auf dem Kampe 14 30457 Hannover	<b>CH</b>
<b>Ortsfeuerwehr Wülfel</b> Marahrensweg 31 30519 Hannover	<b>F</b>	<b>Ortsfeuerwehr Wülferode</b> Wilhelm-Rusterberg-Platz 1 30539 Hannover	<b>E</b>		

## 2.3. Kreisfeuerwehrebereitschaften der Landeshauptstadt Hannover

Größere Schadenlagen u.a. bedingt durch Naturereignisse, haben die Notwendigkeit bestätigt, bestimmte Einheiten, Fahrzeuge und Geräte der Feuerwehr Hannover zu Kreisfeuerwehrebereitschaften (KFB) zusammenzufassen. Ziel der KFB ist es, Gefahren und Schadens

ereignisse, die einzelne Städte und Gemeinden auch unter Inanspruchnahme von Nachbarschaftshilfe nicht mehr alleine bekämpfen können, dank entsprechender Personal- und Materialunterstützung zu bewältigen.



### Verbandsführung

Die Verbandsführung ist eine mobile Führungseinheit, die ortsungebunden agieren kann und bei Entsendung mindestens einer (KFB) oder Teileinheiten beider KFB diesen Verband sicher führen kann. Dabei stellt sie an der Einsatzstelle die Technische Einsatzleitung dar.

### Kreisfeuerwehrebereitschaft 1 – Fachzüge

Die KFB 1 bietet mit ihren fünf Fachzügen Unterstützung bei der Brandbekämpfung und technischen Hilfeleistung. Dar-

über hinaus verfügt sie über eine Bereitschaftsführung, eine Fachgruppe Führung und Kommunikation sowie eine Verpflegungs- und Betreuungseinheit.

### Kreisfeuerwehrebereitschaft 2 – Sonderdienste

In der KFB 2 sind mit den Sonderdiensten verschiedene Fachgruppen zusammengestellt, um flexibel auf unterschiedliche Einsatzszenarien reagieren zu können. Dabei kann die gesamte Einheit oder auch Einzelkomponenten alarmiert werden.



### Rettungswachen der Beauftragten im Rettungsdienst der Landeshauptstadt Hannover:

<b>ASB</b> Rettungswache Arbeiter-Samariter-Bund Petersstraße 1-2, 30165 Hannover	<b>CDL</b> Rettungswache CDL Krankenbeförderung Ikarusallee 22, 30179 Hannover
<b>DRK</b> Rettungswache Deutsches Rotes Kreuz Zeißstraße 8, 30519 Hannover	<b>JUH</b> Rettungswache Johanniter-Unfallhilfe-Hilfe Kabelkamp 5, 30179 Hannover
<b>KTD</b> Rettungswache Kranken-Transport-Dienst Grün-Weiß Steinstraße 5, 30599 Hannover	<b>KTG</b> Rettungswache Ambulanz Rettungsdienst Podbielskistraße 370, 30659 Hannover
<b>MHD</b> Rettungswache Malteser Hilfsdienst Lohweg 15, 30559 Hannover	

## 3. Zahlen, Daten und Fakten der Feuerwehr Hannover

### 3.1. Einsätze des Rettungsdienstes in der Landeshauptstadt

Für die Planung und Durchführung eines wirtschaftlichen und bedarfsgerechten Rettungsdienstes bedarf es verlässlicher Zahlen. Dafür werden die Einsätze von Notfallrettung und qualifiziertem Krankentransport durch ein ganzjähriges Monitoring sowie einer quartalsweisen Datenanalyse der Einsatzfahrten umfangreich dokumentiert.

Auf Grundlage dieser Daten erfolgt dann eine jederzeit aktuelle und fundierte Bewertung der Einsatzlage im Rettungsdienst der LHH. Die Vorhaltung im Rettungsdienst der

LHH basierte 2022 noch auf Grundlage der Bedarfsplanung aus Oktober 2017.

Der mit 15 Minuten normierte Zeitraum zwischen dem Beginn der Einsatzentscheidung durch die Regionsleitstelle Hannover bis zum Eintreffen des ersten Rettungsmittels am Einsatzort, die sogenannte Eintreffzeit, konnte zu 90 % erreicht werden.

Im November 2021 wurde den politischen Gremien der Landeshauptstadt Hannover eine Fortschreibung der Rettungsdienstbedarfsplanung vorgelegt, die eine Ausweitung der Rettungsdienstvorhaltung vorsieht und sich aktuell in der Umsetzung befindet. Im Jahr 2022 haben sich die Einsatzzahlen im Rettungsdienst nach den durch die SARS-CoV2-Pandemie ausgelösten Schwankungen in den Jahren 2020 und 2021 wieder normalisiert.

Für das Rettungsdienstkalenderjahr 2022 wurden 103.944 Gesamteinsätze in der Notfallrettung verzeichnet, diese teilen sich in 61.245 Einsätze der Feuerwehr Hannover und 42.699 Einsätze, die durch die beauftragten Hilfsorganisationen im Rettungsdienst durchgeführt wurden, auf.

Die Einsatzzahlen der Jahre 2020 und 2021 können nicht als Vergleich herangezogen werden, da sie durch außergewöhnliche Umstände geprägt waren und daher nicht repräsentativ für den Normalbetrieb des Rettungsdienstes sind.



Symbolbild (Foto: Feuerwehr Hannover)



### 3.2. Leistungszahlen der Regionsleitstelle Hannover



Regionsleitstelle, FRW 1 (Foto: Daniel Wieser)

Die Regionsleitstelle Hannover nimmt für die Einwohnerinnen und Einwohner der Landeshauptstadt Hannover und den 20 Städten und Gemeinden der Region Hannover den Notruf entgegen und disponiert die Notfallrettung, den qualifizierten Krankentransport, den Brandschutz und die Hilfeleistung. Täglich werden rund 1.000 Funkgespräche, 700 Notrufe und zusammen über 3.000 Telefonate geführt. Im Einzugsbereich sind bis zu 68 Rettungswagen, 11 Notarzteinsatzfahrzeuge, 2 Hubschrauber, 36 Krankenwagen, 226 Ortsfeuerwehren, 10 Werkfeuerwehren und die Berufsfeuerwehr unterwegs. Dazu versehen 94 Disponentinnen und Disponenten (Stand 31.12.2022) in der Regionsleitstelle im 24-Stunden-Schichtdienst und in Teilen auch im Tagesdienst ihre Arbeit.

Die Dispositionszahlen sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Betrug die Anzahl im Jahr 2016 noch 265.952 Dispositionen, liegt diese im Jahr 2022 bei 340.074 Dispositionen, einer Steigerung von rund 28 Prozent in den letzten sechs Jahren. Durch Bezug des neuen Standortes in der Feuer- und Rettungswache 1 am Weidendam konnte die Leistungsfähigkeit durch 19 Dispositions- und zehn Calltaker-Plätzen erheblich gesteigert werden. Nunmehr verfügt die Feuerwehr Hannover über eine moderne und

leistungsfähige integrierte Leitstelle, um dem hohen Einsatzaufkommen gerecht zu werden. Weiterhin ist die Resilienz durch die Redundanzleitstelle in der Feuer- und Rettungswache 2 maßgeblich gesteigert worden, da beide Standorte unabhängig betrieben werden können. Die zukünftige Ausrichtung wird derzeit im Rahmen eines dreijährigen Forschungsprojektes von der Universität Maastricht (Niederlande) erarbeitet, um den anstehenden Herausforderungen effektiv begegnen zu können.



Symbolbild (Foto: Feuerwehr Hannover)

### 3.3. Leistungszahlen der Aus- und Fortbildung

Um die Qualität zur Abarbeitung von Notfallsituationen permanent auf einem hohen Niveau halten zu können und gegebenenfalls zu optimieren, bedarf es neben technisch herausragenden und modernsten Geräten bestmöglich geschulten und qualifizierten Einsatzpersonals. Fachbereichseigenes Lehrpersonal bereitet die Einsatzkräfte auf die ständig steigenden Anforderungen in immer komplexer werdenden Notfallsituationen vor. Hierdurch werden sie in die Lage versetzt, auf fachlich hohem Niveau wirkungsvolle Hilfe leisten zu können und sich im Schulungsbetrieb immer wieder zu erproben. Insbesondere die laufende Qualifizierung von Notfallsanitäter\*innen stellt die Lehrkräfte in der von der Feuerwehr Hannover eigens betriebenen staatlich anerkannten Berufsfachschule für Notfallsanitäter\*innen vor besondere Herausforderungen.

In Zeiten des demografischen Wandels und des zunehmenden

den Fachkräftemangels kommt der Ausbildung qualifizierten Personals eine noch entscheidendere Rolle zu. Dies betrifft auch die Führungsausbildung. Im Jahr 2022 konnten folgende Führungskräfteausbildungen erfolgreich abgeschlossen werden:

- 1x Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt
- 7x Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt

Zudem wurden folgende Ausbildungen begonnen:

- 1x Ausbildung als Brandreferendar (Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt)
- 7x Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt
- 2x Weiterqualifizierung in die Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt
- 1x Ausbildung als Brandoberinspektoranwärter (Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt)
- 5x Weiterqualifizierung (Regelaufstieg) in die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt

#### 3.3.1 Leistungszahlen und Lehrgangsangebot der Feuerweherschule

Schwerpunkt der Arbeit an der Feuerweherschule ist die Durchführung der vorgeschriebenen Laufbahnausbildung für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt (LG 1, 2. EA - ehem. mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst). Daneben wird eine Vielzahl weiterer Lehrgänge im Rahmen der Aus- und Fortbildung für Mitarbeitende aller Laufbahngruppen sowie für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Landeshauptstadt Hannover durchgeführt. Lehrgänge für Externe wurden aufgrund des in Folge der Corona-Pandemie entstandenen hohen Eigenbedarfs an Aus- und Fortbildung nicht angeboten. Der Grundausbildungslehrgang der Berufsfeuerwehr wurde mit 24 Teilnehmenden unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Hygiene-Maßnahmen erfolgreich absolviert.



Übung Brandbekämpfung (Foto: Feuerwehr Hannover)



Übung Wasserrettung (Foto: Feuerwehr Hannover)

Folgende Lehrgänge und Seminare wurden im Jahr 2022 von der Feuerweherschule angeboten:

- Grundausbildungslehrgang (B1) nach APVO-Feu
- Truppmannausbildung
- Lehrgang „Truppführer\*in“
- Lehrgang „Atenschutzgeräteträger\*in“
- Lehrgang „Maschinist\*in“
- Lehrgang „Sprechfunker\*in“ A
- Lehrgang „Technische Hilfeleistung“
- Lehrgang „ABC-Einsatz, -Erkundung, -Dekontamination P/G“
- Lehrgang „Drehleitermaschinist\*in“
- Atenschutznotfalltraining (ANT)
- Lehrgang „Sichern gegen Gefahren durch Absturz“
- Vertiefungsphase für Gruppenführer\*inlehrgang (B3) nach APVO-Feu
- A10-Qualifikation (im Rahmen des internen Praxisaufstieges)
- Workshop „Technische Hilfe“ für angehende Notärzt\*innen gemeinsam mit der Diakovere und der MHH





Leistungszahlen der Feuerweherschule	2020	2021	2022
Teilnehmende an Lehrgängen	159	159	177
Unterrichtsstunden	2.154	2.032	2.510

### 3.3.2 Leistungszahlen und Lehrgangsangebot der Berufsfachschule für Notfallsanitäter\*innen

Die Ausbildung zum\*zur Notfallsanitäter\*in ist seit dem 1. August 2015 für alle Mitarbeitenden der LG 1, 2. EA Voraussetzung für den Dienst bei der Feuerwehr Hannover. Jährlich nimmt eine Schulklasse die dreijährige Ausbildung auf, welche im Jahr 2022 bereits zum fünften Mal erfolgreich mit dem Staatsexamen beendet werden konnte. Erfolgreich konnte ebenfalls ein weiterer Qualifizierungslehrgang von Rettungsassistent\*innen zu Notfallsanitäter\*innen beendet werden. Damit ist die Nachqualifizierung von Rettungsassistent\*innen zum\*zur Notfallsanitäter\*in bei der Feuerwehr Hannover abgeschlossen.

Das grundsätzliche Lehrgangsangebot der Berufsfachschule für Notfallsanitäter\*innen umfasst:

- Ausbildung zum\*zur Notfallsanitäter\*in
- Qualifikation zum\*zur Notfallsanitäter\*in für Rettungsassistent\*in
- Ausbildung zum\*zur Rettungssanitäter\*in
- Erste Hilfe Aus- und Fortbildung
- Erste Hilfe am Kind
- Fortbildung NPsychKG
- Fortbildung für Praxisanleiter\*in
- Rettungsdienstfortbildung

Leistungszahlen der Notfallsanitäterschule	2020	2021	2022
Teilnehmende an Lehrgängen	845	138	505
Unterrichtsstunden	5.508	1.713	6.067

Aufgrund der Corona-Pandemie war die Durchführung von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen für die Kolleg\*innen der Wachabteilungen nur sehr eingeschränkt möglich. Die regelmäßige Fortbildung der Kolleg\*innen im Rettungsdienst erfordert eine jährliche medizinische Weiterbildung mit anschließender Überprüfung der Kompetenzen. Diese Überprüfung findet in enger Absprache mit dem ärztlichen Leiter Rettungsdienst statt. Um die Fortbildungsstunden gewährleisten zu können, hat die Berufsfachschule das Angebot eines Audio/Video-Simulationstrainings geschaffen und bietet seit November 2022 Termine für ein notfallmedizinisches Simulationstraining an. Ergänzt wird das Fortbildungsangebot durch eine digitale Lernplattform, auf die



Praxisübungen (Foto: Feuerwehr Hannover)

an den jeweiligen Standorten zugegriffen werden kann.



Praxisübungen (Foto: Feuerwehr Hannover)

Im Herbst 2022 fand in Kooperation mit der DRK Landesrettungsschule Niedersachsen die praktische Ausbildung angehender Leitender Notärzte/\*innen (LNA) statt. Diese Ausbildung endete für die Teilnehmenden mit einer Großübung, an der neben den Beauftragten im hannoverschen Rettungsdienst auch die Freiwillige Feuerwehr und Spezialeinheiten für Großschadensereignisse bei Massenanfällen von Verletzten eingebunden waren.

### 3.3.3 Leistungszahlen und Lehrgangsangebot der Feuerwehrfahrschule

Die Feuerwehr Hannover betreibt mit drei Fahrlehrern eine eigene Fahrschule zum Erwerb der Fahrerlaubnisklassen A, C, CE und D sowie für Flurförderzeuge. Außerdem bietet sie für die Einsatzkräfte der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr bedarfsorientierte Fahrsicherheitstrainings an. Die Ausbildung der Fahrerlaubnisklasse A wurde 2022 erstmals für fünf Kamerad\*innen der Ortsfeuerwehren angeboten.

Folgende Ausbildungen (Theorie und Praxis) wurden im Jahr 2022 von der Feuerwehrfahrschule durchgeführt:

- 5x Fahrerlaubnisklasse A
- 22x Fahrerlaubnisklasse C
- 2x Fahrerlaubnisklasse CE
- 11x Fahrerlaubnisklasse D
- 23x Flurförderzeugführer\*innen
- 4x Fahrsicherheitstraining

Leistungszahlen der Feuerwehrfahrschule	2020	2021	2022
Teilnehmende an Lehrgängen	28	42	81
Unterrichtsstunden	1.320	1.048	1.414

### 3.4. Leistungszahlen des Atemschutzentrums

Das Atemschutzzentrum der Feuerwehr Hannover stellt das Material für Atemschutzeinsätze und Übungen bereit. Außerdem werden von den Mitarbeitenden die regelmäßigen Belastungs- und Einsatzübungen zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft nach Feuerwehrdienstvorschrift 7 (FwDV 7 Atemschutz) begleitet. Zentrale Aufgaben der Atemschutzwerkstatt sind die Reinigung, die Instandsetzung und die regelmäßigen Prüfungen der Pressluftatmer,

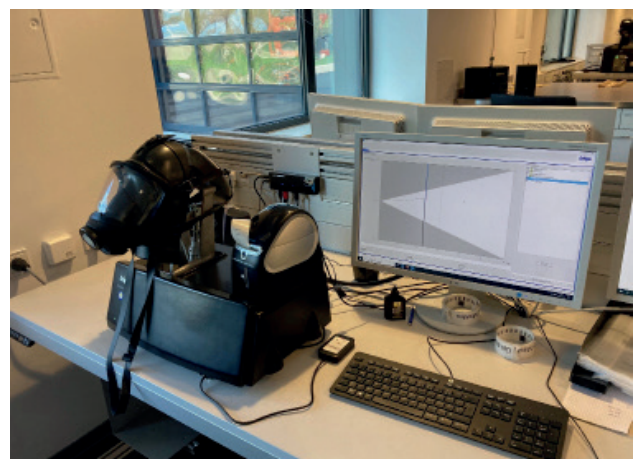


Anlieferung von verunreinigten Atemanschlüssen  
(Foto: Feuerwehr Hannover)

Lungenautomaten, Atemanschlüsse, Druckluftflaschen, Brandfluchthauben, Sicherheitstrupptaschen und Regenerationsgeräte. In Summe beläuft sich die Anzahl an Einzelprüfungen im Kalenderjahr somit auf insgesamt 15.615. Im Jahr 2022 kam es hierbei zu einem erkennbaren Anstieg des Arbeitsvolumens im Vergleich zum Vorjahr. Bei den Prüfungen der Pressluftatmer/Lungenautomaten lag die Steigerung bei ca. 13% und bei den Atemanschlüssen bei ca. 8%.



Füllung von Pressluftflaschen (Foto: Feuerwehr Hannover)



Prüfung eines Atemanschlusses (Foto: Feuerwehr Hannover)



Die erkennbaren Peaks erklären sich zum einen durch verschiedene Einsätze, wie zum Beispiel den Großbrand an der Schillerschule im Mai 2022 und zum anderen durch die materialintensive Realbrandausbildung im September und im Oktober. Bedingt durch die Pandemie fanden im ersten

Halbjahr vermehrt Übungen auf den Feuer- und Rettungswachen (FRW) bzw. an den Standorten der Ortsfeuerwehren statt. Im zweiten Halbjahr konnten Einsatz- und Belastungsübungen wieder verstärkt im Atemschutzzentrum durchgeführt werden.

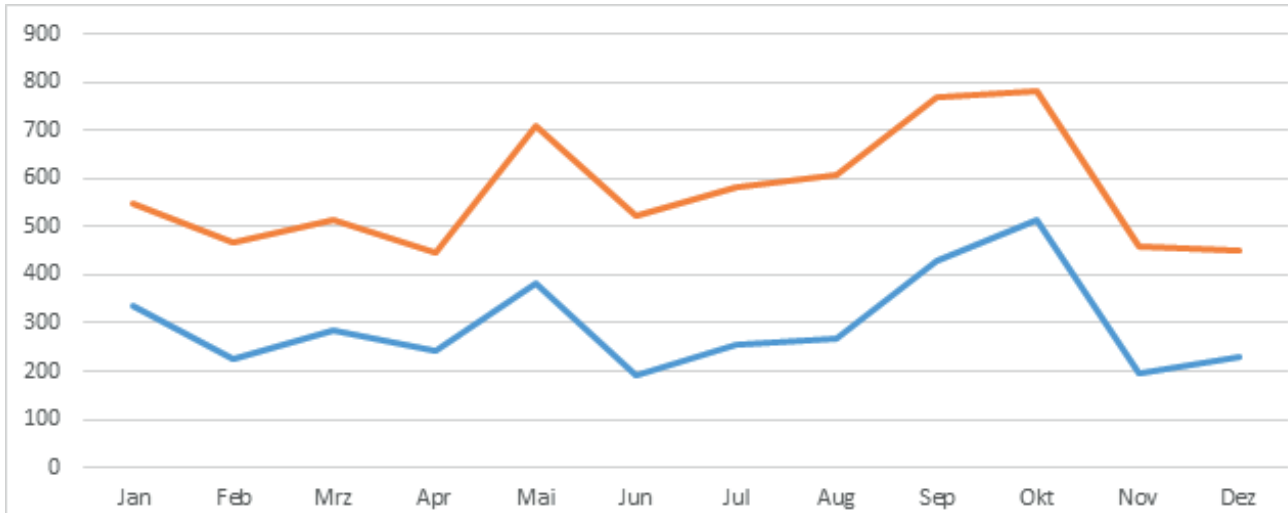


Abbildung - Prüfungen in der Atemschutzwerkstatt 2022 PA/LA Maske

	Berufsfeuerwehr	Freiwillige Feuerwehr
An den Standorten	506	276
Im Atemschutzzentrum	218	101
Realbrandausbildung	430	120
<b>Gesamt</b>	<b>1.154</b>	<b>497</b>

Abbildung - Übende nach FwDV 7 in 2022



Füllung von Pressluftflaschen (Foto: Feuerwehr Hannover)



### 3.5. Leistungszahlen des Vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutzes

Durch gezielte Anforderungen des Vorbeugenden Brandschutzes an die Gestaltung von Gebäuden wird dafür gesorgt, dass der Entstehung von Bränden und der Ausbreitung von Feuer und Rauch vorgebeugt wird. Weitere Maßnahmen sorgen dafür, dass Menschen im Brandfall gerettet werden können und die Feuerwehr eine Brandbekämpfung wirksam und sicher durchführen kann. Somit trägt der Vorbeugende Brandschutz entscheidend dazu bei, dass das Risiko, bei einem Brand geschädigt zu werden, verhältnismäßig gering ist und hohe Sachschäden durch Feuer und Rauch vermieden werden können.

Vorbeugender und Abwehrender Brandschutz sind eng aufeinander abgestimmt. Durch besondere Anforderungen an die Bauteile eines Gebäudes, an technische Brandschutzeinrichtungen wie Brandmeldeanlagen sowie an die Maßnahmen des organisatorischen Brandschutzes, werden Bedingungen geschaffen, die es den Einsatzkräften der Feuerwehr im Brandfall ermöglichen, schnelle und wirksame Hilfe zu leisten. Der Vorbeugende Brandschutz wird dafür an verschiedenen öffentlich-rechtlichen Verfahren beteiligt. So wird bereits bei der Ausweisung neuer Baugebiete darauf geachtet, dass im öffentlichem Raum die notwendigen Entwicklungsflächen für die Feuerwehr berücksichtigt werden.

In Baugenehmigungsverfahren für Neubauten sowie für Umbauten bestehender Gebäude wird durch die Sachbearbeiter\*innen des Vorbeugenden Brandschutzes die Übereinstimmung der Architekt\*innenentwürfe mit den verschiedenen gesetzlichen Regelungen überprüft. In vielen Fällen finden im Vorfeld der Genehmigungsverfahren qualifizierte Beratungsgespräche statt, um gemeinsam mit Architekt\*innen, Brandschutzkonzepterstellenden und Bauantragstellende optimale Lösungen für einen schutzzielorientierten Brandschutz zu erarbeiten.

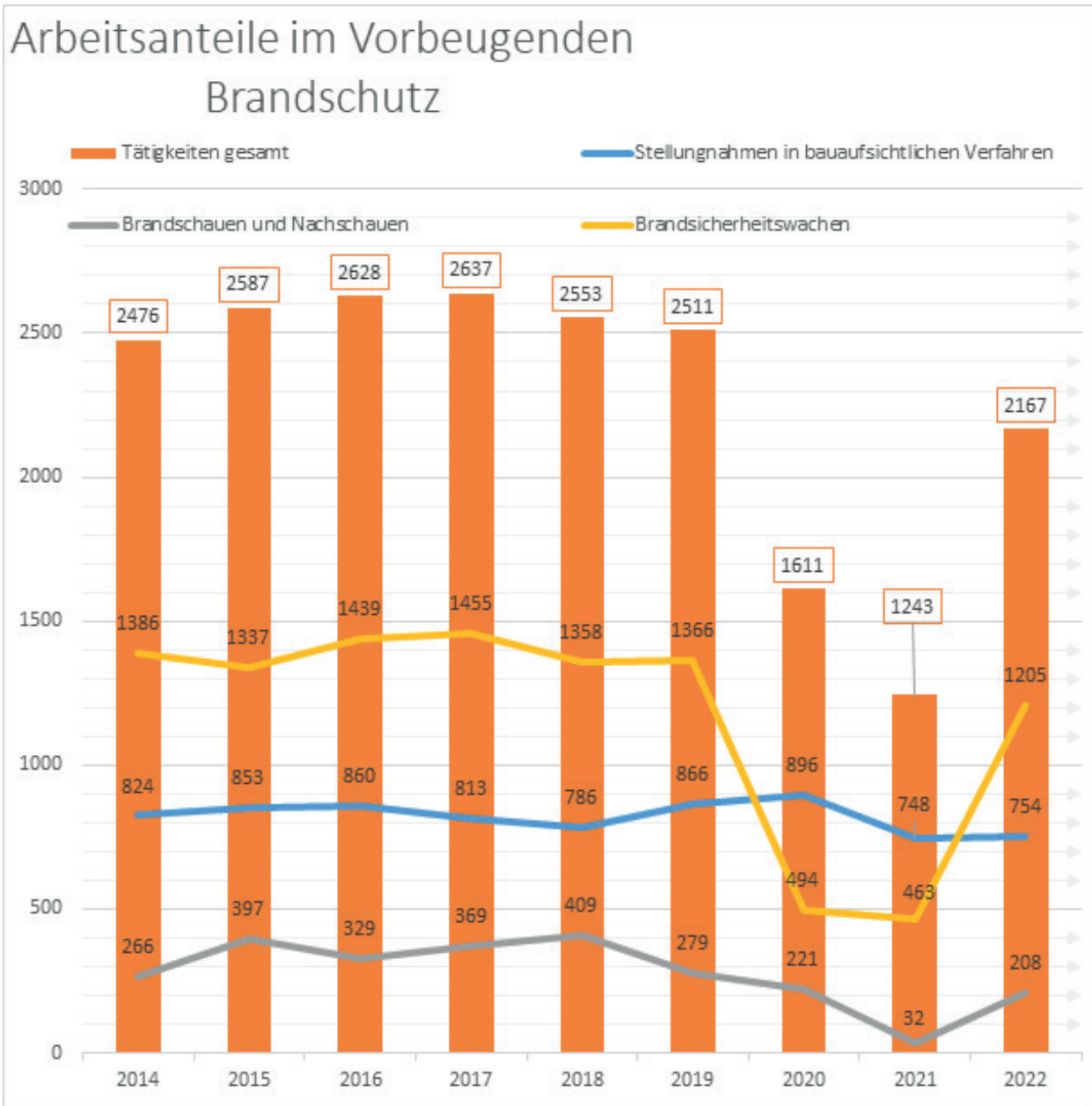
Bestimmte Gebäude werden nach abgeschlossenem Genehmigungsverfahren weiter vom Vorbeugenden Brandschutz begleitet. Dafür finden in regelmäßigen Abständen Brandverhütungsschauen statt. Das Niedersächsische Brandschutzgesetz schreibt die Brandverhütungsschau für Objekte vor, bei denen im Brandfall eine große Anzahl von Menschen betroffen sein kann und erhebliche Sachwerte sowie die Umwelt besonders gefährdet sein können. Hierzu gehören beispielsweise Versammlungsstätten, Verkaufsstätten, Krankenhäuser und große Industriebetriebe.

Aus der Rolle der LHH als Eventstadt mit großen öffentlichen Veranstaltungen und vielen Versammlungsstätten, wie Opernhaus oder Stadion, ergibt sich eine weitere präventive Aufgabe für die Feuerwehr. Der Vorbeugende Brandschutz überprüft für öffentliche Großveranstaltungen die erforderlichen Sicherheitskonzepte. Im Rahmen von Brandsicherheitswachen werden Veranstaltungen begleitet, um einen sicheren Veranstaltungsverlauf zu gewährleisten und im Gefahrenfall erste Brandschutzmaßnahmen einleiten zu können. Außer den vornehmlich hoheitlichen Aufgaben, ist die Präventionsarbeit im Rahmen der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung fester Bestandteil der Arbeit im Vorbeugenden Brandschutz.

Bereits ab dem Grundschulalter sollen Kinder den richtigen Umgang mit Zündmitteln, das richtige Verhalten im Brandfall und Kenntnisse über die Alarmierung der Feuerwehr erlernen. Auch andere Zielgruppen wie z.B. Senioren werden bei der Präventionsarbeit berücksichtigt.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über einen Teil der vielfältigen Tätigkeiten im Vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutz. Wie bereits in 2020 und 2021 steht auch das Berichtsjahr 2022 noch unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Die Anzahl der Brandverhütungsschauen und Brandsicherheitswachen haben noch nicht wieder das Niveau vor der Corona-Pandemie erreicht.

Art der Tätigkeit	2020	2021	2022
Brandverhütungsschauen	221	32	208
Stellungnahmen in bauaufsichtlichen Verfahren	896	748	754
Brandsicherheitswachen	494	463	1.205



### 3.6. Personalstruktur des Fachbereichs Feuerwehr

#### 3.6.1 Mitarbeitende im feuerwehrtechnischen Dienst

Alter / Laufbahn	≤ 20	21 - 27	28 - 40	41 - 50	> 50	Summe
LG I, EA 2 *	2	56	237	213	133	641
LG II, EA 1 **	0	0	13	49	75	137
LG II, EA 2 ***	0	0	2	4	6	12
<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>56</b>	<b>252</b>	<b>266</b>	<b>214</b>	<b>790</b>

\* Laufbahngruppe 1, Einstiegsamt 2, vormals mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst

\*\* Laufbahngruppe 2, Einstiegsamt 1, vormals gehobener feuerwehrtechnischer Dienst

\*\*\* Laufbahngruppe 2, Einstiegsamt 2, vormals höherer feuerwehrtechnischer Dienst

### 3.6.2 Zu besetzende Einsatzfunktionen

Einsatzfunktionen	Montag - Freitag		Samstag, Sonntag, Feiertag		Wochenarbeitszeit	Personalfaktor
	Tag	Nacht	Tag	Nacht		
Führungsdienste	6	6	6	6	40	-
Brandschutz	79	77	77	77	48	4,9
Leitstelle	21	16	17	17	48	-
Rechtungsdienst RTW	22	22	22	22	48	4,9
Rechtungsdienst NEF	5	4	4	4	48	4,9
Rechtungsdienst ITW	2	0	0	0	48	4,9
Summe	135	125	126	126		

### 3.6.3 Mitarbeitende im administrativen Bereich

Der Fachbereich ist nicht nur Arbeitgeberin für feuerwehrtechnisches Personal. Insgesamt 81 Mitarbeitende tragen im administrativen Bereich der Feuerwehr zum Fachbereichserfolg bei. Sie sind beispielsweise in der Personal-

stelle, der Abrechnung von Brand- und Hilfeleistungs- oder Rettungsdiensteinsätzen, im Medizinischen Dienst, in der EDV sowie in den Werkstätten tätig.

Alter	≤ 20	21 - 27	28 - 40	41 - 50	> 50	Gesamt
Anzahl	0	6	30	17	28	81

### 3.6.4 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr

Die 17 Ortsfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr der LHH sind ein unverzichtbarer Bestandteil des leistungsfähigen Brand- und Hilfeleistungssystems, das auf die Zusammenarbeit von hauptberuflichen und ehrenamtlichen

Einsatzkräften baut. Zum Jahresende 2022 engagierten sich insgesamt mehr als 740 Einsatzkräfte ehrenamtlich in den Ortsfeuerwehren.

Alter	≤ 20	21 - 27	28 - 40	41 - 50	> 50	Gesamt
Anzahl	98	243	486	380	323	740



### 3.6.5 Nachwuchskräfte der Freiwilligen Feuerwehr Hannover

Zur Sicherstellung der personellen Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Hannover ist eine lebendige Nachwuchsarbeit unabdingbar. Für Kinder in einem Alter von sechs bis zwölf Jahren bietet die Kinderfeuerwehr die Möglichkeit, sich spielerisch mit dem Thema Feuerwehr auseinanderzusetzen. Im Jahr 2010 wurde die erste Kinderfeuerwehr Hannovers gegründet; inzwischen sind 16 Kinderfeuerwehren im Stadtgebiet aktiv.



Übungen der Kinder- und Jugendfeuerwehr  
(Foto: Feuerwehr Hannover)



Übungen der Kinder- und Jugendfeuerwehr  
(Foto: Feuerwehr Hannover)

Für Jungen und Mädchen im Alter von 10 bis 18 Jahren gibt es die Jugendfeuerwehr als Nachwuchsorganisation. Hier wird seit 1964 nicht nur Feuerwehrausbildung, sondern vor allem auch allgemeine Jugendarbeit geleistet. Jugendfeuerwehren bestehen heute in allen 17 Ortsfeuerwehren sowie im Spielmanns- und Fanfarenzug der Freiwilligen Feuerwehr Hannover.

Kinderfeuerwehr		Jugendfeuerwehr		
Alter	6 - 12	10 - 15	16 - 18	Gesamt
Anzahl	231	250	33	514



Übungen der Kinder- und Jugendfeuerwehr (Foto: Feuerwehr Hannover)

### 3.7. Notfallseelsorge Hannover: Notfallseelsorge und Feuerwehrseelsorge



Pastor Matthias Stalman (Foto: Feuerwehr Hannover)



Pastoralreferentin Manuela Kutschke (Foto: Feuerwehr Hannover)

Die Notfallseelsorge Hannover ist seit 24 Jahren rund um die Uhr einsatzbereit und wird im Bereich der LHH auf Anforderung von Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei tätig. Sie ist eine gemeinsame Einrichtung der Feuerwehr Hannover sowie der evangelischen und der katholischen Kirche und seit 1999 als Fachgruppe integriert in den Fachbereich Feuerwehr der LHH. Das Team wird durch zwei hauptberuflich Mitarbeitende geleitet. Neben Pastor Matthias Stalman, der seit November 2017 die Aufgaben für die evangelische Kirche wahrnimmt, ist seit Anfang 2020 Pastoralreferentin Manuela Kutschke für die katholische Kirche im Team.

Beide sind tätig als Feuerwehrseelsorger\*innen und Koordinator\*innen der Notfallseelsorge.

Die Feuerwehrseelsorge war im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr noch stärker in Unterrichte und Fortbildungen der Berufsfeuerwehr sowie der Freiwilligen Feuerwehr eingebunden.

Im Grundausbildungslehrgang, in der Notfallsanitäter\*innen-Ausbildung, den Leitstellen-Lehrgängen und der NEF-Fahrer\*innen-Ausbildung wurden Themen der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) behandelt. Auch im Rahmen der Blockfortbildungstage der Leitstellen-Wachabteilungen war die Feuerwehrseelsorge beteiligt. Daneben wurden Einsatzleitende auf den möglichen Umgang mit Belastungen in Massenanfall von Verletzten (MANV) vorbereitet.



Symbolbild (Foto: Feuerwehr Hannover)

Für die Freiwilligen Feuerwehren der Landeshauptstadt haben immer wieder Dienstabende und Unterrichte stattgefunden, die zum Teil als Einzelveranstaltungen in mehreren Ortsfeuerwehren im Rahmen der Truppmann-Ausbildung angeboten wurden. Ebenso wurden deutlich verstärkt die Unterstützungsangebote in Form von Einsatznachsorge für einzelne Einsatzkräfte oder Wachabteilungen sowie Gespräche im vertraulichen Rahmen deutlich stärker angenommen.





### 3.7.1. Einsatzzahlen der Notfallseelsorge

Einsatzindikation Notfallseelsorge Hannover	Einsätze 2019	Einsätze 2020	Einsätze 2021	Einsätze 2022
Betreuung nach (plötzlichem) Tod	65	54	56	50
(plötzl.) lebensbedrohl. Erkrankung	0	4	7	1
persönliche / familiäre Krise, psych. Ausnahmezustand	4	0	6	3
Überbring. Todesnachricht	27	14	18	14
Betreuung nach Suizid	15	25	30	20
Suizid-Androhung / -Versuch / suizidale Krise	6	7	7	7
Betreuung nach Unfall (Verkehrs-, Arbeits-, Bahn-, ...); MANV	14	10	11	15
Betreuung nach Gewalttat / Einbruch	8	5	5	5
(plötzl.) Kindstod	1	0	0	1
Brand / Evakuierung / Bombenräumung	0	4	6	0
Einsatznachsorge	1	4	12	33
Nachbetreuung (auch: Folgeeinsatz)	5	1	3	1
andere	24	10	0	1
<b>Summe:</b>	<b>171</b>	<b>84</b>	<b>161</b>	<b>151</b>



Blaulichtmeile (Foto: Feuerwehr Hannover)

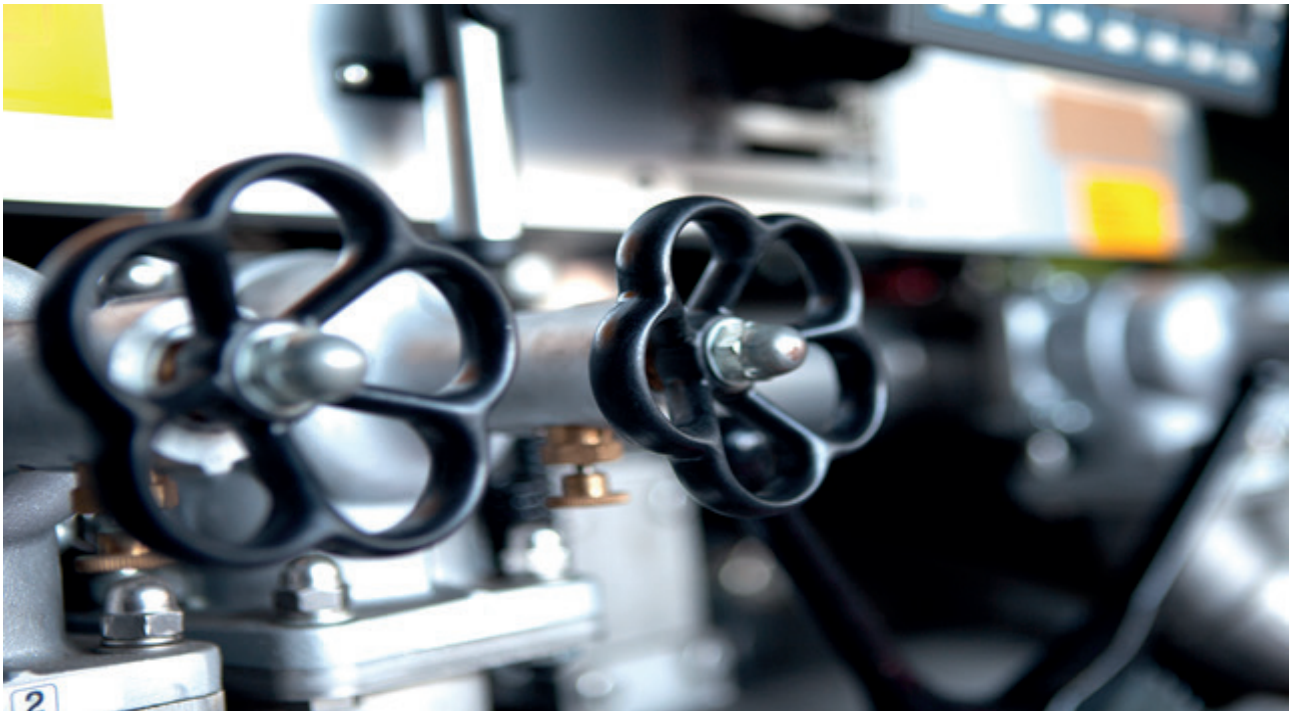
## 3.8. Technische Ausstattung der Feuerwehr

### Beschaffung spezieller Fahrzeuge, Geräte und Schutzausrüstungen

Die Feuerwehr Hannover benötigt adäquate Fahrzeuge, Gerätschaften und Schutzausrüstungen in entsprechender Qualität und Quantität, um ihre umfangreichen und komplexen Aufgaben mit ständig variablen Herausforderungen zu erledigen. Modernste Entwicklungen im Bereich der Fahrzeugtechnik sowie neueste Umwelt- und Sicherheitstechnologien sind bei der Beschaffung und Indienstnahme von komplexen und effizienten Einsatzfahrzeugen zu berücksichtigen. Feuerwehrtechnische Geräte müssen für die vielfältigen Aufgabenstellungen geeignet, robust und langlebig sowie sicher und möglichst einfach bedienbar sein. Persönliche Schutzausrüstungen und Bekleidung sollen die Arbeit der Einsatzkräfte effizient ermöglichen und dabei bestmöglichen Schutz vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Verletzungen bieten.

Das Sachgebiet Fahrzeuge, Geräte und Persönliche Schutzausrüstung ist maßgeblich für die Beschaffung von Fahrzeugen der Feuerwehr, des Rettungsdienstes und des Kata-

strophenschutzes des Fachbereichs Feuerwehr zuständig und erarbeitet hierzu spezielle und hochkomplexe Lösungen, die exakt auf die Erfordernisse der Feuerwehr Hannover abgestimmt sind. Im direkten Dialog mit Fahrzeugherstellern, Ausrüstern und Lieferanten werden bewährte Bauteile genutzt, neue Techniken angewendet und auch sehr individuelle Lösungen erarbeitet. Neben der Analyse von vorhandenen Ausstattungen und Marktrecherchen zu neuen innovativen Techniken unterstützen themenbezogene Projektgruppen jede Neubeschaffung und helfen dabei die Endergebnisse zu optimieren. In den Projektgruppen sind auch Einsatzkräfte der Feuerwehr Hannover vertreten und bringen ihre individuellen Erfahrungswerte ein. Zudem sind für wirtschaftliche Beschaffungen im Wettbewerb die komplexen Vorgaben des Vergaberechts zu beachten. Die Beschaffung neuer Einsatzfahrzeuge, spezieller Gerätschaften und Ausrüstungsgegenstände birgt somit einen erheblichen Zeit- und Arbeitsaufwand.



Symbolbild (Foto: Ulrich Reinecke)

### Einsatzbereitschaft durch Wartung und Reparaturen

Im Bestand der Feuerwehr Hannover vorhandene Fahrzeuge, Geräte und Persönliche Schutzausrüstungen bedürfen für die stetige Einsatzbereitschaft und Verfügbarkeit ständiger Wartung, Kontrolle und schnellstmöglicher Reparatur.

Fachlich spezialisiert Mitarbeitende arbeiten hieran gut organisiert und vernetzt im Fuhrparkmanagement, im Geräte- und Logistiklager, in der Bekleidungskammer und in verschiedenen Werkstätten.



### 3.8.1 Fahrzeugbestand

#### Fuhrpark für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz

	Berufsfeuerwehr	Freiwillige Feuerwehr
<b>Löschfahrzeuge</b>	<b>25</b>	<b>38</b>
<b>Hubrettungsfahrzeuge</b>		
	<b>11</b>	<b>3</b>
<b>Spezialfahrzeuge</b>		
Rüstwagen	0	2
Kranwagen	2	0
Gerätewagen	20	10
Wechseladerfahrzeuge	13	1
Abrollbehälter	31	2
Sonstige Fahrzeuge (Boote, Radlader, Stapler, ...)	16	3
<b>Rettungsdienstfahrzeuge</b>		
Rechtungswagen	24	0
Intensivtransportwagen	2	0
Notarzt-Einsatz-Fahrzeuge	9	0
Gerätewagen Rettung	3	0
Großraumrettungswagen	1	0
<b>Sonstige Feuerwehrfahrzeuge</b>		
Einsatzleit- und Kommandowagen	39	4
KFZ (MZW, IW, MTW, WEF, GEW)	31	16
Krad	0	4
<b>Feuerwehrranhänger</b>		
Anhänger (verschiedene Beladung)	8	15
<b>Fahrzeuge insgesamt</b>	<b>333</b>	

### 3.8.2 Indienstnahme von Fahrzeugen

#### Gerätewagen Service (GW-Service)

Die Feuerwehr Hannover hat im Jahr 2022 für die fachbereichsinternen Serviceteams Funk- und Nachrichtentechnik, Gebäudetechnik sowie Fahrzeug- und Gerätetechnik zur Erfüllung ihrer Aufgaben drei neue Gerätewagen Service (GW-Service) in Dienst gestellt. Trotz der unterschiedlichen und teilweise breitgefächerten Aufgaben der einzelnen Teams war es möglich, die Bauform der GW-Service kompakt zu halten und zusammen mit dem Aufbauhersteller die Fahrzeuge auf einem Fahrgestell des Volkswagen Transporter zu realisieren. Um den Dienstbetrieb der Feuerwehr Hannover aufrechtzuerhalten, werden die GW-Service durch die einzelnen Teams mit mindestens einem Mitarbeitenden besetzt. Bei besonderen Erfordernissen oder Einsatzlagen können die Fahrzeuge von Einsatzleitungen angefordert und durch den zentralen Dienst oder die Regionsleitstelle alarmiert und eingesetzt werden. Stationiert sind die Fahrzeuge auf den Feuer- und Rettungswachen 1 und 5.



Gerätewagen Service - GW Service (Foto: Feuerwehr Hannover)

Technische Daten Gerätewagen Service	
<b>Fahrgestell:</b>	Volkswagen Transporter 6.1 2.0 TDI EU6 BMT
<b>Fahrgestellhersteller:</b> <b>Aufbauhersteller:</b>	Volkswagen Nutzfahrzeuge Holzapfel Sonderfahrzeuge
<b>Länge:</b>	4.904 mm
<b>Breite:</b>	1.904 mm (ohne Außenspiegel)
<b>Höhe:</b>	2.035 mm
<b>Radstand:</b>	3.000 mm
<b>Zul. Gesamtmasse:</b>	3.200 kg
<b>Leistung:</b>	110 kW (150 PS)
<b>Hubraum:</b>	1.968 ccm
<b>Getriebe:</b>	7-Gang Automatikgetriebe DSG
<b>Baujahr:</b>	2022
<b>Besatzungsstärke:</b>	1 / 1
<b>Ausstattung u. a.:</b>	LED Scheinwerferanlage Navigationssystem Klimaanlage Rückfahrkamera Anhängerkupplung (2.500kg / 750kg) Sondersignalanlage Hänsch DBS 5000 Analog- und Digitalfunk Fest verbautes Regalsystem der Firma Wenzel Ausklappbarer Arbeitstisch mit Schraubstock Werkzeugausstattung, aufgabenspezifisch nach Serviceteam



## Sieben neue Notarzteinsetzfahrzeuge (NEF)

Die Feuerwehr Hannover hat für die Notfallrettung im August 2022 insgesamt sieben neue Notarzteinsetzfahrzeuge (NEF) in Dienst genommen. Fünf NEF sind im Regelrettungsdienst an den Standorten Medizinische Hochschule Hannover, DIAKOVERE Friederikenstift, KRH Klinikum Siloah, KRH Klinikum Nordstadt sowie im Kinder- und Jugendkrankenhaus Auf der Bult stationiert und fahren in einem rollzeitenoptimierten Schichtsystem. Die Fahrzeugbesatzung besteht aus jeweils einem/einer Notfallsanitäter\*in und einem/einer Notarzt./-ärztin. Zwei weitere baugleiche NEF sind in die Einsatzreserve gegangen. Die sieben neuen Notarzteinsetzfahrzeuge dienen als Ersatz für die bisher im Dienst befindlichen Fahrzeuge und sind als sogenannte Notarztzubringer im Rettungsdienstsystem der Landeshauptstadt Hannover konzipiert.



Notarzteinsetzfahrzeug - NEF (Foto: Feuerwehr Hannover)

Technische Daten Notarzteinsetzfahrzeuge	
<b>Fahrgestell:</b>	Volkswagen T6.1 4x4 (Euro 6)
<b>Fahrgestellhersteller: Aufbauhersteller:</b>	Volkswagen Nutzfahrzeuge BINZ Automotive GmbH
<b>Länge:</b>	4.904 mm
<b>Breite:</b>	1.904 mm
<b>Höhe:</b>	2.050 mm
<b>Radstand:</b>	3.000 mm
<b>Zul. Gesamtmasse:</b>	3.200 kg
<b>Leistung:</b>	110 kW (150 PS)
<b>Hubraum:</b>	1.968 ccm
<b>Getriebe:</b>	7-Gang Automatikgetriebe DSG
<b>Baujahr:</b>	2022
<b>Besatzungsstärke:</b>	1 / 1
<b>Ausstattung u. a.:</b>	Permanenter Allradantrieb LED Scheinwerfer Anfahrassistent Standheizung Reifenluftdrucküberwachung Warmwasserzusatzheizung Rückfahrkamera Sondersignalanlage in LED-Technik Elektronische Sondersignalanlage und Pressluftfanfare Mobiltelefon Navigationssystem

## Sieben neue Rettungswagen (RTW)

Die Feuerwehr Hannover hat für die Notfallrettung im Jahr 2022 sieben neue Rettungswagen (RTW) auf den Feuer- und Rettungswachen 2, 3, 4 und 5 in Dienst genommen. Die Ausstattung und deren Anordnung im Fahrzeug basiert auf aktuellen Erkenntnissen der täglichen Rettungsdienstpraxis und orientiert sich an den aktuellen Handlungsabläufen in der Notfallmedizin. Die neuen RTW dienen der rettungsdienstlichen Notfallversorgung sowie dem sicheren Transport von Patienten in die nächstgelegene Fachklinik. Hierfür ist das Fahrzeug mit umfangreicher medizinischer Beladung ausgestattet. Je nach medizinischer Indikation werden die Rettungswagen zusammen mit einem notarztbesetzten Rettungsmittel im sogenannten Rendezvous-System eingesetzt.



Rettungswagen - RTW (Foto: Feuerwehr Hannover)

Technische Daten Rettungswagen 91 bis 97	
<b>Fahrgestell:</b>	Mercedes Benz Sprinter 519 CDI (Euro 6)
<b>Aufbauhersteller:</b>	WAS Wietmarscher Ambulanz- und Sonderfahrzeug GmbH
<b>Länge:</b>	6.550 mm
<b>Breite:</b>	2.280 mm
<b>Höhe:</b>	2.880 mm
<b>Radstand:</b>	3.665 mm
<b>Zul. Gesamtmasse:</b>	5.000 kg
<b>Leistung:</b>	140 kW (192 PS)
<b>Hubraum:</b>	2.987 ccm
<b>Getriebe:</b>	Automatikgetriebe
<b>Baujahr:</b>	2022
<b>Besatzungsstärke:</b>	1 / 1
<b>Ausstattung u. a.:</b>	Luftfederung Hinterachse Seiten-Drehtür Separates Kofferfach für mobile Notfallausrüstung Sondersignalanlage und Umfeldbeleuchtung in LED-Technik Elektronische Sondersignalanlage und Pressluftfanfaren Heckwarnanlage (gelbe LED), Rückfahrkamera, Navigationssystem Mobiltelefon mit Induktionsladehalterung Corpuls 3 (Monitor/Defibrillator) mit Zubehör Medumat Standard <sup>2</sup> (Beatmungsgerät) Absaugpumpe, Notfallrucksäcke Elektrohydraulische Stryker-Fahrtrage „Power Pro XT 6506“ Elektrisches Befestigungssystem für Stryker-Fahrtrage „Power Load“ Luftgefederter Tragentisch „Hoverboard Powerbase“ Stryker-Tragestuhl „Stair-Chair 6252“ Spineboard, Schaufeltrage, Vakuummatratze

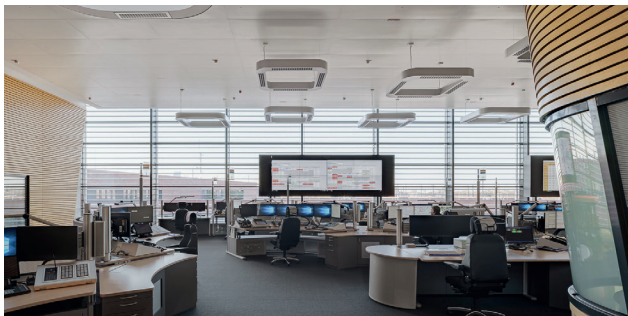


## 4. Besondere Themen

### 4.1. Die Regionsleitstelle Hannover am neuen Standort

Nach intensiver Vorbereitungszeit mit umfangreichen Funktionstests durch die ausführenden Firmen, den für die Technik verantwortlichen Mitarbeitenden der Feuerwehr Hannover und in den letzten Wochen auch durch Mitarbeitende der Regionsleitstelle Hannover konnte die Leitstelle ihren Betrieb in den neuen Räumlichkeiten in der Feuer- und Rettungswache 1 am Weidendamm im Februar aufnehmen. Die neue Regionsleitstelle verfügt jetzt über:

- 19 baugleiche Leitstellenarbeitsplätze, zusammen gefasst in vier Arbeitsinseln, für die Aufgaben der Notrufbearbeitung (112), der Disposition der Notfallrettung, des Brandschutzes, der Hilfeleistung und des qualifizierten Krankentransportes (19222), der Koordination von Sekundärintensivtransporten (KoST) sowie für die Bearbeitung von Sonderlagen
- 10 Abfrageplätze für Flächenlagen mit einem erhöhten Einsatz- und Anruferaufkommen (z. B. Unwettereinsätze)
- Einem abgesetzten Arbeitsplatz für den Lagedienstführer (LDF)



Regionsleitstelle FRW 1 (Foto: Daniel Wieser)

Vor allen Inseln sind große Medienwände aufgebaut, die aufgabenbezogen unterschiedliche Übersichten aus dem Einsatzleitsystem darstellen können und somit für die Mitarbeitenden eine schnelle Orientierung ermöglichen. Der Leitstellenraum erstreckt sich über zwei Geschosse, hat eine Deckenhöhe von 5,50 Meter und eine Fläche von 510 Quadratmetern. Zwei große Lichtschächte und ein auf den Raum angepasstes Lichtkonzept sorgen für ein ermüdungsfreies Arbeiten rund um die Uhr.

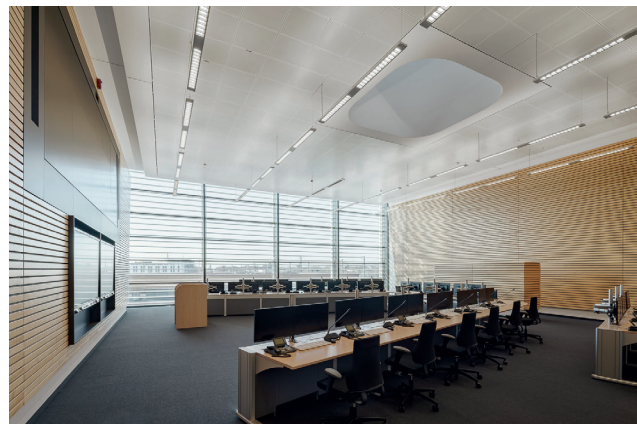
Zur Erreichung einer hohen Ausfallsicherheit sind die Systeme für den Betrieb der Regionsleitstelle Hannover an zwei verschiedenen Standorten vorhanden. Diese Parallelsysteme sind untereinander gespiegelt und ermöglichen bei einem Ausfall der Technik am Standort Weidendamm die sofortige Übernahme der Einsätze in der Redundanzleitstelle am Standort der Feuer- und Rettungswache 2.



Regionsleitstelle FRW 1 (Foto: Daniel Wieser)

Die Notwendigkeit dieser ausfallsicheren Technik wird mit einem Blick auf die Einsatzzahlen aus dem Jahr 2022 deutlich. Die Regionsleitstelle disponierte in dem Jahr 2022:

- 170.623 Einsätze in der Notfallrettung
- 68.442 Krankentransporte
- 78.541 Serviceeinsätze
- 16.770 Feuerwehreinsätze
- 5.698 Intensivverlegungen
- 340.074 Einsätze insgesamt



Führungsstab FRW 1 (Foto: Daniel Wieser)

Neben der Regionsleitstelle sind auch die Räumlichkeiten für den Führungsstab der Landeshauptstadt Hannover am neuen Standort Weidendamm bezogen worden. Hierfür stehen den Verantwortlichen für die nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr folgende Räumlichkeiten zur Verfügung:

- Stabsräume für den Führungsstab und den Verwaltungsstab
- Eine Fernmeldezentrale mit zwei vollständig ausgestatteten Leitstellenarbeitsplätzen
- Ein Einsatzleitplatz in den Räumlichkeiten des Führungsstabes für weitere Aufgaben

## 4.2. Sondereinsatzstab Unterbringung Geflüchteter aus der Ukraine

Infolge des russischen Überfallkrieges ab dem 24. Februar 2022 auf die Ukraine kam es bereits kurze Zeit später zu einem massiven Flüchtlingsstrom der ukrainischen Zivilbevölkerung Richtung Westen und damit u.a. auch nach Polen, Deutschland und Niedersachsen. Viele ukrainische Staatsangehörige kamen per Bahn, Bus oder auch per PKW nach Hannover. Eine größere Anzahl dieser Menschen wurde privat bei Angehörigen und Freunden oder spontan von Bürger\*innen der Landeshauptstadt untergebracht. Für die anderen mussten schnellstmöglich Erstaufnahmeeinrichtungen in Form von Notunterkünften geschaffen werden.

Vor diesem Hintergrund erhielt der Fachbereich Feuerwehr Anfang März 2022 die Aufgabe, einen Sondereinsatzstab „Geflüchtete aus der Ukraine“ einzurichten, interdisziplinär zu besetzen und alle erforderlichen Maßnahmen einzuleiten. Auf Verwaltungsebene ging damit einher die Einrichtung eines Verwaltungsstabes unter Leitung des Dezernates für Finanzen, Ordnung und Feuerwehr.

Um schnellstmöglich Notunterkünfte in angemessener Zahl bereit stellen zu können, wurden zunächst in der Halle 27 der Deutschen Messe AG mit Hilfe von SG 30-Zelten dorfartige Strukturen geschaffen, die mit Bauzäunen und Sichtschutzfolien jeweils gegeneinander abgeschirmt wurden. Aus der Flüchtlingskrise 2015 verfügte die LHH noch über zahlreiche Doppelstockbetten und andere Ausstattungsutensilien, die einen schnellen Aufbau dieser Unterkünfte



Unterbringung Messehalle (Foto: Feuerwehr Hannover)

erst möglich machen. Viele Dinge wie Spinde, Stühle, Bettwäsche und Elektrogeräte mussten aber über den Sondereinsatzstab innerhalb kürzester Zeit neu geordert werden. Der Aufbau der Notunterkunft in Halle 27 und später auch in Halle 26 erfolgte mit massiver Unterstützung der Freiwilli-



(Foto: Feuerwehr Hannover)

gen Feuerwehr. Innerhalb von zwei Tagen stand in Halle 27 eine erste Notunterkunft für circa 700 Personen zur Verfügung.

Parallel requirierte der Sondereinsatzstab Ukraine zahlreiche Bestandsbauten im Stadtgebiet, so z.B. auch die ehemalige Unfallklinik in der Marienstraße, die genauso wie die städtische Liegenschaft ehemals AS-Solar in der Nenndorfer Chaussee zeitversetzt als Folgeunterkünfte für Geflüchtete hergerichtet wurden. Auf mehreren Freiflächen im Stadtgebiet wurden Container-Dörfer und Modulbauten geplant und zeitversetzt auch errichtet. Ganze Hotels und Pensionen wurden temporär angemietet. Mit der Wohnungswirtschaft wurden Apartments und Wohnungen insbesondere für Mütter mit Kindern und Familien unkompliziert bereitgestellt. Die Vermietung privaten Wohnraums konnte über einen Solidaritätsscheck forciert werden.



Unterbringung Marienstraße (Foto: Feuerwehr Hannover)





Die Arbeit im Sondereinsatzstab war geprägt durch überdurchschnittlich hohes Engagement, Zielorientierung, schnelle Entscheidungen und kompetente Umsetzungen, was allen Mitarbeitenden anzumerken war und deutlich über normales Verwaltungshandeln hinausging.

Feuerwehrspezifische Aufgaben mussten - insbesondere in den Fachdienststellen - vorübergehend auf ein Minimum reduziert werden, um den Stabsbetrieb und zahlreiche Sonderaktionen personell sicher stellen zu können.

Ende Mai 2022 konnten der Sondereinsatzstab und der Verwaltungsstab Geflüchtete wegen deutlich zurückgehender Flüchtlingszahlen aus der Ukraine vorübergehend in den Ruhemodus versetzt werden. Aber bereits im Spätsommer wurden beide Einrichtungen stadtintern reaktiviert, da der Flüchtlingsstrom – nun auch mit Geflüchteten aus vielen anderen Ländern – u.a. auch über die sogenannte Balkan-Route wieder anstieg und seitens des Bundes und des Landes Niedersachsen noch deutlich höhere Zuwanderungen Schutzbedürftiger prognostiziert wurden.



Unterbringung Nenndorfer Chaussee (Foto: Feuerwehr Hannover)

Zum Jahresende 2022 war der Sondereinsatzstab und der Verwaltungsstab Geflüchtete weiterhin aktiv.

### 4.3. Mensa „Die Brücke“

Essen ist nicht nur die reine Nahrungsaufnahme, es bedeutet auch Entspannung, Erholung, Freizeit und soziales Geschehen. Essen leistet einen wesentlichen Beitrag zum seelischen und körperlichen Wohlbefinden. Essen in angenehmer Atmosphäre wird zu einem lebendigen Teil der Unternehmenskultur.

Dass der Fachbereich Feuerwehr im Rahmen des Neubaus der Feuer- und Rettungswache 1 den Wunsch hatte, eine Mensa für alle Mitarbeitenden zu etablieren, ist insofern gut nachzuvollziehen. Doch woher kommt der Name „Die Brücke“? Nach Duden ist eine Brücke ein Bauwerk, das einen Verkehrsweg o.ä. über ein natürliches oder künstliches Hindernis führt. Eine Brücke ist nach unserem Verständnis nicht nur das. Vielmehr ermöglicht sie einen bidirektionalen, kollegialen und unmittelbaren Austausch zwischen allen Mitarbeitenden und Führungskräften am Standort der Feuer- und Rettungswache 1 (FRW 1) am Weidendamm.

In zwangloser Atmosphäre können Gespräche zwischen Beschäftigten aller Hierarchieebenen, aller Bereiche und Sachgebiete stattfinden. Gerade die Möglichkeit einer informellen Begegnung von Einsatzkräften und Verwaltungsmitarbeitenden bietet neue Chancen auf ein zunehmend besseres gegenseitiges Verständnis. Wie passend ist es, dass die Räumlichkeiten der Mensa auf einer Verbindung zweier Gebäudeteile, auf einer Brücke, liegen. Hier ist ein Brückenschlag leicht möglich.



Mensa FRW 1 (Foto: Daniel Wieser)

Durch das Angebot einer Verpflegungsmöglichkeit am Dienstort wird letztlich auch die Attraktivität der Landeshauptstadt Hannover als Arbeitgeberin gesteigert. Die Beschäftigten können vor Ort in angenehmem Ambiente und in Ruhe speisen.

Diese Argumentation überzeugte in der Planungsphase zum Bau der FRW 1 und somit konnte das Projekt einer selbstbewirtschafteten Mensa für eine Feuer- und Rettungswache in die Realität umgesetzt werden.

Im Juli 2021 war es soweit. Der Bezug der FRW 1 konnte nach langer Zeit erfolgen und die Mensa ihren Betrieb aufnehmen. Organisatorisch ist die Mensa dem Bereich Zent-

rale Fachbereichsangelegenheiten und Rettungsdienst zugeordnet. Personell wird der Betrieb der Mensa durch fünf Fachkräfte sichergestellt.

Eine zentrale Bewirtschaftung mit Frühstücks- und Mittagsangeboten erfolgt im Regelbetrieb von Montag bis Freitag in der Zeit von 07:00 Uhr bis 13:30 Uhr. Neben diesen Verpflegungsmöglichkeiten umfasst das Leistungsspektrum der Mensa auch einen internen Sitzungsdienst. Für fachbereichsinterne Sitzungen sowie Schulungen und Fortbildungsveranstaltungen wird eine Pausenverpflegung mit Heiß- und Kaltgetränken angeboten.

In Kooperation mit der „Fachgruppe Verpflegung“ der Frei-

willigen Feuerwehr Hannover wird die Einsatzverpflegung an größeren Einsatzstellen sichergestellt. Bei Großschadenslagen die Besetzungen der Stäbe und des Bürgertelefons versorgt. Abendveranstaltungen, Bewirtung von Jubiläen und Verabschiedungen gehören neben dem „Tagesgeschäft“ zum festen Repertoire der Mensa.

Nachdem während der Interschutz 2022 der Messestand der Feuerwehr Hannover gepflegt und die „Standparty“ kulinarisch ausgerichtet wurde, hatte das „Projekt Mensa“ eindeutig den Projektstatus verlassen. Trotz aller Anlaufschwierigkeiten und den mit der Coronapandemie verbundenen Restriktionen hat sich „Die Brücke“ im Fachbereich Feuerwehr als feste Bestandsgröße etabliert.

## 4.4. Blaulichtmeile

Am Sonntag, den 19. Juni 2022, fand die Hannoversche Blaulichtmeile als Auftaktveranstaltung für die Interschutz und den 29. Deutschen Feuerwehrtag statt. Daran war ein verkaufsoffener Sonntag in der hannoverschen Innenstadt gebunden.

Insgesamt konnten an diesem Tag knapp 300 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende und Kamerad\*innen von Hilfs- und Rettungsdiensten, der Feuerwehr Hannover, der Polizeidirektion Hannover und vielen weiteren Akteuren der „Blaulichtorganisationen“ für die Veranstaltung gewonnen werden.

Als Fläche für die Veranstaltung wurde erstmalig die gesamte Georgstraße, vom Steintor bis zum Opernplatz und vom Kröpcke bis zum Platz der Weltausstellungen einbezogen. Die Hilfsorganisationen präsentierten ihre Fahrzeuge und verschiedenen Fähigkeiten einem breiten Publikum,



Einsatzfahrzeuge während der Blaulichtmeile am Steintor (Foto: Feuerwehr Hannover)

welches durch die Hannoversche Citygemeinschaft auf circa 180.000 Besuchende geschätzt wurde.

Auf zwei Showbühnen wurden unter professioneller Moderation spannende Auftritte der Hilfsorganisationen und Partner demonstriert. Neben der Rettung von verletzten Menschen oder der Suche nach ihnen durch die sensiblen Nasen der Rettungshunde wurden auch Zugriffstechniken der Polizei und die Entschärfung von aufgefundenen Kampfmitteln gezeigt.

Die Feuerwehr Hannover präsentierte sich dabei neben diversen Einsatzfahrzeugen unter anderem mit einer Darbietung der Einsatzkleidung sowie mit Vorstellungen der Höhenretter, der Taucher und der Schweren Technischen Hilfeleistung. Technische Neuigkeiten, wie z.B. der E-RTW wurden dem Publikum nähergebracht. Auch Fragen zur Nachwuchsgewinnung konnten umfangreich beantwortet werden.



Darbietung der Höhenretter (Foto: Feuerwehr Hannover)



## 4.5. Interschutz 2022 und 29. Deutscher Feuerwehrtag

Ein Jahreshighlight in 2022 waren der 29. Deutsche Feuerwehrtag (DFT) und die INTERSCHUTZ 2022, welche vom 20. bis 25. Juni in Hannover stattfanden. Die INTERSCHUTZ ist die Weltleitmesse für Brandschutz, Katastrophenschutz, Rettung und Sicherheit, die von der Deutschen Messe AG (DMAG) und der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V. (vfdB) veranstaltet wurde. Hochtechnologie – von der Darstellung bis zur Anwendung – Wissenstransfer und Präsentationen von Behörden, Verbänden und Organisationen aus dem Bereichen Brand-, Katastrophenschutz sowie Rettungswesen und Bevölkerungsschutz standen hier im Vordergrund. Ursprünglich sollte die Messe bereits im Jahr 2020 in Hannover stattfinden, aufgrund der Corona-Pandemie wurde diese zweimal verschoben.



Eröffnungsfeier (Foto: Feuerwehr Hannover)

Die Landeshauptstadt Hannover, insbesondere der Fachbereich Feuerwehr, beteiligte sich als Messestandort und Feuerwehr des gastgebenden Standortes traditionell mit hohem Engagement an der Weltleitmesse INTERSCHUTZ.

Dementsprechend war die Feuerwehr Hannover über den gesamten Messezeitraum mit einem eigenen Messestand präsent. Dieser wurde thematisch vielfältig und mit hohem haupt- und ehrenamtlichen Engagement gestaltet und betreut. Somit bot er eine optimale Kommunikationsplattform sowie die Möglichkeit, innovative Einsatzkonzepte und technische Einsatzmittel zu präsentieren. Um den unterschiedlichen Ansprüchen eines breiten Publikums gerecht zu werden, wurden fünf Themeninseln gestaltet.

Die erste Themeninsel diente dazu, sich rund um das Thema Messtechnik zu informieren. Neben dem GW-Mess (Baujahr 2018), welcher ebenfalls durch Fachpersonal ausführlich erklärt wurde, waren drei Kollegen der Feuerwehr Duisburg

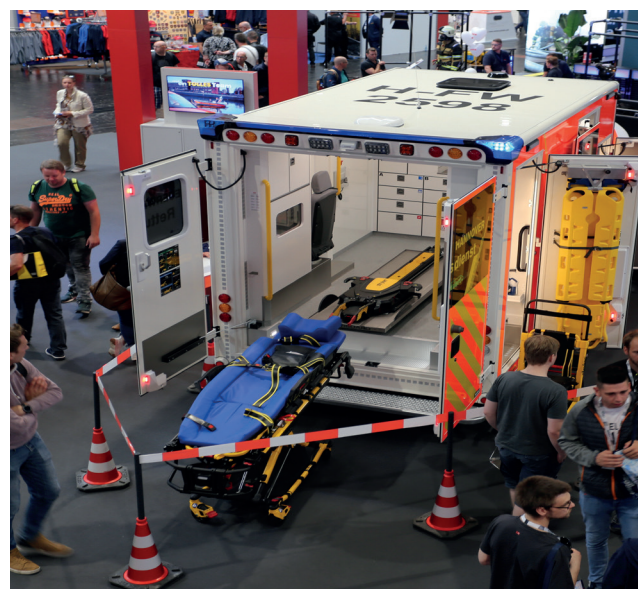


Stand der Feuerwehr Hannover (Foto: Feuerwehr Hannover)

mit einer Voraus-Drohne vor Ort, welche insbesondere zu Erkundungszwecken eingesetzt wird.

Eine zweite Themeninsel stand unter dem Motto „Hygiene“ und bot Einblicke in das Hygienekonzept der Feuerwehr Hannover – natürlich mit fachkundigem Personal als Ansprechpartner und dazugehörigem technischen Equipment in Form des Abrollbehälters Hygiene („AB-Hygiene“, Baujahr 2019).

Ein absolutes Highlight stellte die dritte Themeninsel dar. Diese wurde dem neuen Elektro-Rettungswagen gewidmet. Nach einem Praxistest mit einem Prototypen entschied sich die Feuerwehr Hannover als erste Feuerwehr deutschlandweit dazu, einen E-RTW zu beschaffen und wirkte maßgeblich an der Optimierung des damaligen Prototyps mit. Der E-RTW soll im Frühjahr 2023 in den Dienst gehen.



E-RTW auf dem Stand der Feuerwehr Hannover (Foto: Feuerwehr Hannover)

Das Thema MANV bildete den Schwerpunkt der vierten Themeninsel. In diesem Zusammenhang wurde der Gerätewagen Rettung („GW-Rett“, Baujahr 2019) ausgestellt und umfassend präsentiert. Dieser dient im Rahmen des MANV-Konzepts der Feuerwehr Hannover der schnellen materiellen Ausstattung für die Patientenablage bei Großschadensereignissen.

Auch bei der Feuerwehr Hannover macht sich der demografische Wandel und der allgemeine Fachkräftemangel bemerkbar, weshalb die fünfte Themeninsel ausschließlich der Nachwuchswerbung gewidmet war. Dort wurde mittels VR-Brille eine digitale Challenge veranstaltet – in windiger Höhe konnten Interessierte ihr Geschick in verblüffend realistischer Darstellung testen. Zudem konnten direkt vom Messestand aus, ebenfalls via VR-Brille, virtuelle Rundgänge über die beiden neu errichteten Feuer- und Rettungswachen 1 und 3 erfolgen. Dieses Erlebnis konnte anschließend in vereinfachter Form mittels nachhaltiger Einweg-VR-Brille mit nach Hause genommen werden.



29. Dt. Feuerwehrtag am Neuen Rathaus (Foto: Feuerwehr Hannover)

Parallel zur INTERSCHUTZ fand im gleichen Zeitraum der 29. Deutsche Feuerwehrtag (DFT) als mehrtägige Großveranstaltung in Hannover statt. Der DFT, der erstmals 1854 veranstaltet wurde, ist geprägt von verschiedenen festlichen und kulturellen Ereignissen, Fachtagungen und Konferenzen. Er gilt als die zentrale Veranstaltung für die Feuerwehren in Deutschland und erreichte auch in 2022 eine deutliche Positionierung in Politik und Medien.

Ebenso steht beim DFT die Wertschätzung und Würdigung des Engagements der mehr als 1,3 Millionen – überwiegend ehrenamtlich – in Deutschland tätigen Feuerwehrangehörigen im Vordergrund. Der Deutsche Feuerwehrtag wird alle zehn Jahre vom Deutschen Feuerwehrverband e.V. (DFV) veranstaltet. Der letzte DFT fand 2010 in Leipzig statt. Auch der DFT war bereits für das Jahr 2020 geplant und musste ebenfalls aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden. Partner bei der Ausrichtung in Hannover ist der Landesfeuerwehrverband Niedersachsen (LFV) zusammen mit



29. Dt. Feuerwehrtag am Neuen Rathaus (Foto: Feuerwehr Hannover)

weiteren Landesverbänden sowie der Weltfeuerwehrverband CTIF.

Der DFT dient der Traditionspflege ebenso wie der Zukunftsorientierung der deutschen Feuerwehren. Die Veranstaltung ist auch der Kontaktpflege und der Partnerschaft von Feuerwehren im In- und Ausland und der Information über Organisationsstrukturen sowie bestehende und künftige Ausbildungs- und Einsatzkonzepte im Feuerwehrdienst wie im Katastrophenschutz gewidmet.

Durch die Beteiligung hochrangiger deutscher Politiker und zehntausender Feuerwehrangehöriger aus dem In- und Ausland haben sich die Deutschen Feuerwehrtage zu der bedeutendsten, größten und gesellschaftspolitisch wichtigsten Veranstaltung in diesem Segment entwickelt.

Mit einem offiziellen Auftakt am Dienstag, den 21. Juni 2022, an welchem unter anderen die Bundesinnenministerin Nancy Faeser teilnahm, ist der 29. DFT gestartet.

Im Rahmen eines Festaktes im Neuen Rathaus mit hochrangigen Vertreter\*innen aus Bund, Land und LHH bot sich die Gelegenheit, die Inhalte des 29. DFT in andere im gesellschaftlichen Raum agierende Gruppen, wie Wissenschaft, Kultur, Wirtschaft und Verbände zu transportieren.

Parallel dazu fand auf dem Trammplatz der „Tag der Feuerwehr“ statt, bei welchem mehrere Feuerwehren die Möglichkeit nutzten, sich der Bevölkerung zu präsentieren. Im Anschluss wurde zum Tagesabschluss erneut ins Neue Rathaus eingeladen. Dort fand im Gartensaal ein Feuerwehrabend statt. Auch während der gesamten Woche wurde im Rahmen des 29. DFT parallel zur INTERSCHUTZ ein breites Programm mit zahlreichen Veranstaltungen und Kongressen geboten. Beispielsweise der Feuerwehr-Zukunftskongress des DFV, das Symposium Gewaltprävention sowie öffentliche Veranstaltungen zum Thema „Zusammenhalt durch Teilhabe – im Einsatz für ein starkes gemeinschaftliches



Miteinander“, wo u.a. die Autorin Jennifer Teege ihren authentischen Lebensbericht zum Alltagsrassismus in Deutschland eindrucksvoll präsentierte.

Nicht zuletzt sorgten diverse Musikzüge der Freiwilligen Feuerwehr für einen musikalischen Rahmen des 29. DFT. Als Wertschätzung für deren ehrenamtliches Engagement

mit Feuerwehrbezug waren während der gesamten Woche Musikzüge am Trammplatz, in der Innenstadt sowie auf dem Messegelände vertreten. Auch das sinfonische Blasorchester der Feuerwehr Hannover „OPUS 112“ wirkte in diesem Rahmen mit und begleitete beispielsweise die offizielle Eröffnungsfeier der INTERSCHUTZ.



Team Interschutz 2022 (Foto: Feuerwehr Hannover)

## 4.6. Energiekrisenstab

In Folge des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine sind schwerwiegende Einschränkungen der Gasversorgung in Deutschland möglich. Seit dem 23.06.2022 gilt die Alarmstufe des Notfallplans.

Am 01.04.22 erfolgt die Feststellung eines außergewöhnlichen Ereignisses von landesweiter Tragweite gemäß §§ 20 Satz 1 Nr. 2, 27 a NKatSG. Bei einer weiteren Verschärfung der Lage würde schließlich die dritte und letzte Stufe – die Notfallstufe – greifen. Die Bundesnetzagentur (BNetzA) würde dann als Bundeslastverteiler in den Markt eingreifen, Bezugsreduktionen verfügen und ggf. letztlich auch Einschränkungen für private Letztverbraucher\*innen bestimmen.

Eine weitere Verschärfung der Lage bzw. das Eintreten einer Mangelsituation betreffe auch die Landeshauptstadt Hannover. Die Betroffenheit wäre dabei – abhängig vom Szenario – nicht auf einzelne Teile der Stadtverwaltung begrenzt, sondern erfasste die Verwaltung und ihre Aufgaben-

wahrnehmung ebenso sehr wie praktisch alle weiteren Bereiche des wirtschaftlichen, sozialen und politischen Zusammenlebens in der Stadt.

Auf Grund der aktuellen Entwicklung hat die Dezent\*innenkonferenz entschieden, dass ein Stab Gasmangellage unter der Leitung des Fachbereichs 37 eingerichtet wird. Hauptaufgabe wird sein, die kurzfristige und mittelfristige Planung für mögliche Szenarien im Gasmangel-Fall zu entwickeln und vorzubereiten.

Der Stab Energiekrise kommt bei Bedarf auf Einladung der Leitung des Sondereinsatzstabes zusammen. Dem Stab gehören ständig folgende Organisationseinheiten an: 19, 32, 50, der hiesige Netzbetreiber Enercity. Die zu benennenden Personen, die aus den vorgenannten OEs entsandt werden, werden in dem dafür erforderlichen zeitlichen Umfang von ihrer Aufgabe freigestellt. Der Stab Energiekrise wird bevollmächtigt, Entscheidungen für die Zuständigkeiten des jeweiligen Fachbereichs zu treffen.

## 5. Einsatzgeschehen

### 03.01.2022 - Feuerwehr rettet Wasserschildkröten nach Brand in Gartenlaube



Einsatzkraft mit den geretteten Wasserschildkröten (Foto: Feuerwehr Hannover)

Um 00:45 Uhr wurden die hannoverschen Brandschützer zu einer brennenden Gartenlaube nach Hainholz in den Rübekamp alarmiert. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte in der Kolonie Krügersruh stand eine rund vierzig Quadratmeter große Gartenlaube bereits in Vollbrand. Anfängliche Meldungen, dass sich die Besitzer noch in der Gartenlaube befinden sollten, bestätigten sich glücklicherweise nicht.

Mit mehreren Trupps des alarmierten Löschzuges der Berufsfeuerwehr sowie der Ortsfeuerwehr Vinnhorst wurde der Brand unter Kontrolle gebracht. Da der nächstgelegene Hydrant etwa einen Kilometer von der Gartenlaube entfernt war, musste die Wasserversorgung durch ein zusätzlich vom Einsatzleiter angefordertes Großtanklöschfahrzeug mit

10.000 Liter Wassertank sichergestellt werden.

Aufkommende Windböen in der Nacht erschwerten die Löscharbeiten zusätzlich. Die Brandbekämpfung konnte auf Grund der akuten Einsturzgefahr der Laube nur von außen durchgeführt werden. Nach rund fünf Stunden Einsatzdauer meldeten die Brandschützer „Feuer aus“. Weitere Kontrollen des Brandobjektes mit einer Wärmebildkamera folgten, um das Aufflammen von Glutnestern auszuschließen.

„Coco“, „Ella“ und „Kucki“, drei rund dreißigjährige Wasserschildkröten, konnten durch die eingesetzten Trupps gerettet und wohlauf ihren Besitzern übergeben werden. Die Feuerwehr und der Rettungsdienst waren mit 36 Einsatzkräften und zehn Fahrzeugen im Einsatz. Die Polizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

Zur Schadenhöhe können seitens der Feuerwehr keine Angaben gemacht werden. Der Einsatz war für die Feuerwehr gegen 6:30 Uhr nach rund sechs Stunden Einsatzdauer beendet.



Gartenlaube in Flammen (Foto: Feuerwehr Hannover)

### 01.02.2022 - Pavillon durch Sturm weggeweht - Straße blockiert

Am Abend des 1. Februar 2022 kam es im Nordosten Hannovers zu Sturmböen. Gegen 19.50 Uhr erreichte die Regionsleitstelle der Hinweis, dass ein großer Pavillon die Straße zu den Mergelbrüchen blockiere. Sie entsendete daraufhin zunächst ein Löschfahrzeug zur Einsatzstelle.

Die Lage bestätigte sich bei Eintreffen der Feuerwehr. Weiterhin war ein Mast einer Telefonleitung unter dem Pavillon

begraben. Menschen wurden glücklicherweise nicht verletzt. In Absprache mit dem kurz darauf eingetroffenen Eigentümer des Pavillons zerlegte die Feuerwehr das Zelt mittels Motortrennschleifer und Säbelsäge in Einzelteile. Die Teile und der Telefonmast wurden anschließend sicher auf dem Grundstück postiert.

Insgesamt war die Feuerwehr Hannover mit drei Fahrzeugen und neun Einsatzkräften etwa eine Stunde im Einsatz.



## 11.05.2022 - Großbrand in der Schillerschule in Hannover-Kleefeld

Flammen in der Schule: Um 20:04 Uhr meldete der Hausmeister der Regionsleitstelle einen Brand in der Schillerschule. Trotz der Selbstlöschversuche des Hausmeisters konnte eine Brandausbreitung nicht verhindert werden. Bereits auf der Anfahrt der ersten Einsatzkräfte war eine starke Rauchentwicklung erkennbar. Vor Ort waren bereits Flammen sichtbar, sodass die Alarmstufe erhöht und weitere Kräfte nachalarmiert wurden.

Von einer der Turnhallen aus breitete sich der Brand auf die unmittelbar angrenzende weitere Turnhalle sowie einen benachbarten Anbau aus. Wegen der rasanten Brandausbreitung musste die Alarmstufe erneut erhöht werden, so dass insgesamt drei Löschzüge der Berufsfeuerwehr und neun Freiwillige Feuerwehren eingesetzt waren. Die Einsatzkräfte begannen mit einem massiven Löschangriff, um ein Überschlagen des Brandes zu verhindern.



Brand der Schillerschule (Foto: Feuerwehr Hannover)



Brand der Schillerschule (Foto: Feuerwehr Hannover)

Die Brandausbreitung auf die unmittelbar angrenzende Mensa konnte verhindert werden. Unter anderem war ein Wasserwerfer über die Drehleiter, das kettengetriebene Löschunterstützungsfahrzeug LUF 60 und diverse handgeführte Angriffsrohre im Einsatz.

Nach vier Stunden intensiver Löscharbeiten konnte der Brand begrenzt und das Feuer unter Kontrolle gebracht werden. Die Rauchwolke des Brandes war über weite Teile des Stadtteils zu erkennen. Vorsorglich wurden die Bewohner\*innen der betroffenen Bereiche gebeten, Türen und Fenster geschlossen zu halten sowie Lüftungsanlagen abzuschalten.

Bei dem Einsatz an der Schillerstraße waren Feuerwehr und Rettungsdienst mit 61 Fahrzeugen und insgesamt 270 Einsatzkräfte vor Ort und in Bereitschaft im Einsatz.

## 29.06.2022 - Fahrer stirbt bei Lkw-Unfall auf der Autobahn 2

Tödlicher Unfall auf der A2: Die Fahrer von zwei Lastwagen hatten auf der Fahrt vom Autobahnkreuz Hannover-Buchholz in Richtung Berlin kurz vor dem Autobahnkreuz Hannover-Ost an einem Stauende angehalten. Der Fahrer eines mit einer Planierraupe und einem Baustellenanhänger beladenen Lkw hatte die Situation nicht rechtzeitig erkannt und war nahezu ungebremst in das Heck eines Kühl-Sattelzuges geprallt. Hierbei wurde das Fahrerhaus vollständig in den Kühlaufleger gepresst und vom Fahrgestell abgetrennt. Zudem kippten die beiden auf der Ladefläche transportierten Fahrzeuge seitlich vom Auflieger. Die beiden ineinander verkeilten Unfallfahrzeuge prallten dann auch noch gegen einen weiteren Lkw und blieben quer über drei Fahrbahnen stehen.



Einsatzkräfte bei der Bergung (Foto: Feuerwehr Hannover)

Die um 19:10 Uhr alarmierten Einsatzkräfte der Feuerwehr versuchten, den in seiner abgerissenen Fahrerkabine eingeklemmten Lkw-Fahrer zu erreichen und mussten hierfür zunächst einige Blechteile mit hydraulischen Rettungsgeräten abtrennen. Der Arzt des an der Unfallstelle gelandeten Rettungshubschraubers konnte anschließend nur noch den Tod des Mannes feststellen. Die beiden anderen Lkw-Fahrer blieben unverletzt.

Um den tödlich verletzten Mann zu bergen, schnitten Feuerwehrleute eine Seitenwand des Kühlaufhängers sowie auch die Rückwand der abgerissenen Fahrerkabine mit Hilfe von speziellen Schneidgeräten auf. Parallel sicherten andere Einsatzkräfte den schräg auf der Ladefläche stehenden Baustellenanhänger sowie die etwa 19 Tonnen schwere Planierraupe mit Stützen, mechanischen Zugeinrichtungen sowie mit einem Kran gegen Verrutschen. Mit Bindemittel verhinderten sie die Ausbreitung von großen Mengen ausgelaufenem Motoröls und Dieselmotorkraftstoffs in den Grünstreifen neben der Fahrbahn.

Erst nach mehr als zweieinhalb Stunden und dem Einsatz verschiedener hydraulischer Rettungsgeräte gelang es, den toten Fahrer aus dem völlig verformten und verkeilten Fahrerhaus zu bergen. Anschließend hob der Kran die in

Schräglage stehende Planierraupe sowie den Baustellenanhänger von der Ladefläche des Unfall-Lkw und stellte beide sicher auf der Fahrbahn ab. Hierfür musste die Einsatzstelle von der Feuerwehr hell ausgeleuchtet werden.

Zwei Pkw-Insassen waren Augenzeugen des schweren Unfalls und benötigten Beistand von einer Notfallseelsorgerin. Die Feuerwehr Hannover und der Rettungsdienst waren mit 16 Fahrzeugen und 54 Einsatzkräften bis etwa 23:45 Uhr im Einsatz.



Kraneinsatz (Foto: Feuerwehr Hannover)

## 07.07.2022 - Großbrand auf der Deponie Lahe

Um 22:14 Uhr entdeckten Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes eines Abfallbehandlungszentrums im Moorwaldweg ein Feuer im Bereich der Sperrabfallhalle und wählten den Notruf. Da die Anrufer einen Vollbrand des in der Halle gelagerten Sperrmülls schilderten, entsandte die Regionsleitstelle ein Großaufgebot an Einsatzkräften.

Beim Eintreffen der Kräfte bestätigten sich die ersten Meldungen: In einer freistehenden und rund 1.500 Quadratmeter großen Lager- und Verwertungshalle für Sperrabfälle standen rund 2.000 Kubikmeter Abfälle im Vollbrand.



(Foto: Feuerwehr Hannover)



(Foto: Feuerwehr Hannover)

Auch eine Sortieranlage und ein in der Halle abgestellter Bagger waren durch den Brand akut bedroht. Umgehend wurden von mehreren Seiten Strahlrohre und Wasserwerfer in Betrieb genommen, um eine weitere Ausbreitung des Brandes zu verhindern. Mit dem Feuer ging eine massive Rauchentwicklung einher, die Bevölkerung in den südwestlichen gelegenen Siedlungen und Ortschaften wurde deshalb per Rundfunkdurchsage gebeten, Fenster und Türen geschlossen zu halten.





(Foto: Feuerwehr Hannover)

Durch die hohe Brandlast der in Flammen stehenden Abfälle war ein massiver Löscheinsatz notwendig. In der Spitze setzten die Einsatzkräfte zehn Strahlrohre und Wasserwerfer sowie das kettengetriebene Löschunterstützungsfahrzeug LUF 60 ein, um den Brand unter Kontrolle zu bekommen. Zur Sicherstellung einer ausreichenden Löschwasserversorgung kamen auch mehrere Großtanklöschfahrzeuge zum Einsatz. Unterstützt wurden die Maßnahmen durch Mitarbeiter des Betriebes, die mit Radladern und Baggern das abgelöschte Material auseinanderzogen.

Die intensiven Löscharbeiten zeigten schnell Wirkung und der Brand konnte nach rund eineinhalb Stunden unter Kon-

trolle gebracht werden. Die Nachlöscharbeiten gestalteten sich sehr langwierig, da die ausgebreiteten Abfallreste separat abgelöscht werden mussten und häufig wieder kleinere Brände aufloderten.

Zeitgleich zu den Löscharbeiten behielten Spezialkräfte der Feuerwehr die Rauchausbreitung im Auge. Da mehrere Kontrollfahrten in der Umgebung aber ergebnislos verliefen, konnte die Rundfunkdurchsage um 2:00 Uhr zurückgenommen werden. Die Nachlöscharbeiten zogen sich noch bis etwa 3:30 Uhr hin. Feuerwehr und Rettungsdienst Hannover waren mit 35 Fahrzeugen und 90 Einsatzkräften vor Ort.



(Foto: Feuerwehr Hannover)

## 30.06. und 16.07.2022 - Tote nach Badeunfällen

Trotz des Rettungseinsatzes der Feuerwehr starben im Sommer 2022 zwei Männer bei Badeunfällen in Hannover.

Der erste Fall ereignete sich Ende Juni, als ein 41-Jähriger beim Schwimmen im Dreiecksteich in Ricklingen in Not geriet. Gegen 16.30 Uhr meldeten andere Badegäste einen Notfall in der Regionsleitstelle. Die alarmierten Einsatzkräfte, darunter auch speziell ausgebildete Taucher und Wasserretter von Feuerwehr und der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), suchten den betreffenden Bereich nach dem Mann ab, der untergegangen war. Das Wasser an der Stelle ist etwa sechs Meter tief, zudem erschwerte der schlammige Untergrund die Suchaktion. Es dauerte bis etwa 19 Uhr, dass das eingesetzte Sonargerät einen Verdachtspunkt meldete. Dort wurde der Vermisste entdeckt und von Tauchern ans Ufer gebracht. Der Notarzt konnte leider nur noch den Tod des Mannes feststellen.

Etwa 45 Rettungskräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und DLRG waren über drei Stunden im Einsatz.

Ebenfalls tödlich endete ein Badeunfall Mitte August an der Benno-Ohnesorg-Brücke in der Calenberger Neustadt.

Ein etwa 25-Jähriger war bei dem Versuch, die Ihme zu durchschwimmen, in Not geraten und untergegangen. Augenzeugen, die in einem Boot an der Unglücksstelle vorbeipaddelten, verständigten die Rettungskräfte und versuchten, dem jungen Mann zu Hilfe zu kommen: Ein 29-Jähriger sprang ins Wasser und versuchte, den Ertrinkenden an der Wasseroberfläche zu halten. Der Versuch misslang auch, weil der 25-Jährige in Panik um sich schlug und sich so aus dem Rettungsgriff löste. Die alarmierten Taucher suchten den betreffenden Bereich ab, auch Boote und eine Drohne kamen zum Einsatz. Da der Mann durch die Strömung bereits abgetrieben war, wurde auch in diesem Fall ein Sonargerät eingesetzt. Nach einer etwa einstündigen Suche wurde der Vermisste geortet und durch Rettungstaucher ans Ufer gebracht. Die Wiederbelebensmaßnahmen blieben leider erfolglos, der Mann starb noch an der Unfallstelle. Der Einsatz wurde gegen 20.30 Uhr nach etwa drei Stunden beendet.

## 07.11.2022 - Stromausfall im Kinderkrankenhaus auf der Bult

Kurz nach 17 Uhr am 7. November war es in der Trafostation des Krankenhauses zu einem Brand gekommen. Hierbei wurde die zentrale Elektroversorgung durch das Feuer so stark beschädigt, dass in großen Teilen der Klinik der Strom ausfiel.

Während der eigentliche Brand durch Kräfte der Feuerwehr Hannover schnell gelöscht werden konnte, mussten sieben Patient\*innen in benachbarte Kliniken verlegt werden. Weitere Verlegungen, auf die sich die Einsatzleitung zunächst mit einem Großaufgebot von Rettungsmitteln vorbereitet hatte, waren in Absprache mit der Krankenseinsatzleitung der Kinderklinik nicht erforderlich, nachdem die Stromversorgung in Teilen wiederhergestellt werden konnte.



(Foto: Feuerwehr Hannover)



Blackout (Foto: Feuerwehr Hannover)

Die Feuerwehr und das Technische Hilfswerk versorgten die vom Stromausfall betroffenen Bereiche des Krankenhauses über mobile Notstromgeneratoren. Insgesamt waren 250 Einsatzkräfte alarmiert. 170 Einsatzkräfte waren direkt vor Ort im Einsatz, weitere standen in Bereitstellung oder besetzten den Einsatzstab zur rückwärtigen Einsatzunterstützung. Gegen Mitternacht waren die Maßnahmen zur Gefahrenabwehr durch die Feuerwehr Hannover beendet.

Es folgten noch Unterstützungsleistungen für die vor Ort gebliebenen Kräfte des THW sowie des Energieversorgers, die etwa eine Stunde dauerten.



Drohnenbild (Foto: Feuerwehr Hannover)



## Impressum

Herausgeber:  
Landeshauptstadt Hannover  
Fachbereich Feuerwehr  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Weidendamm 50  
30167 Hannover  
Telefon: +49 511 912 0  
E-Mail: [Feuerwehr@Hannover-Stadt.de](mailto:Feuerwehr@Hannover-Stadt.de)

Gestaltung: Feuerwehr Hannover  
Druck: Ströher Druckerei und Verlag GmbH & Co.KG

Fotos und Grafiken:  
© Feuerwehr Hannover  
© Ulrich Reinecke Photography  
© Daniel Vieser Architekturfotografie

Wir danken den Fotografen, die uns kostenlos ihr Bildmaterial zur Verfügung gestellt haben sowie den haupt- und ehrenamtlichen Kräften, die uns bei der Erstellung der Textbeiträge tatkräftig unterstützten.

Vervielfältigungen – auch auszugsweise – sind nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig.